

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 6. Oktober 1904.

Nummer 51.

Kofales.

In Springfield, Mo., ist Capt. A. Storey gestorben. Seine Witwe ist eine Schwester des Herrn Harry Landa.

Anderskamp & Marbach's Gin in Staden wurde Herr Ernst Förster, ein Sohn des Herrn Gustav Förster, als er auf dem Dampfboiler etwas zurecht machen wollte, dem entweichenden Dampf durch Verbrühen. Er soll jetzt auf der Verheilung sein.

Herr J. F. Lorenz, der Redakteur der mit Recht so beliebten "Deutsch-Texasischen Monatshefte", hat einen angenehmen Besuch ab.

Der Germania Farmerverein in Anhalt feiert sein Herbstfest am 8. Oktober.

Abgelieferte und eingekammelte Poststücke auf den von Neu-Braunfels ausgehenden Landbriefwegen, Routen in dem mit dem 30. September 1904 endigenden Vierteljahr:

Route No. 1.
Abgeliefert 14,053 Poststücke.
Eingekammelt 3,010
Der Briefträger an dieser Route hat 45 Applikationen für Postanweisungen, beförderte 13 registrierte Poststücke und verkaufte für \$46.31 Postmarken.

Route No. 2.
Abgeliefert 9956 Poststücke.
Eingekammelt 1403
Der Briefträger an dieser Route hat 35 Applikationen für Postanweisungen, beförderte 8 registrierte Poststücke und verkaufte für \$40.14 Postmarken.

Route No. 3.
Abgeliefert 9027 Poststücke.
Eingekammelt 1236
Der Briefträger an dieser Route hat 91 Applikationen für Postanweisungen, beförderte 16 registrierte Poststücke und verkaufte für \$24.23 Postmarken.

Route No. 4.
Abgeliefert 4174 Poststücke.
Eingekammelt 847
Der Briefträger an dieser Route hat 48 Applikationen für Postanweisungen, beförderte 39 registrierte Poststücke und verkaufte für \$16.88 Postmarken.

Durchschnittskosten der Beförderung eines Poststückes auf den vier Routen, 1.64 Cent.
Die Briefträger sind: Route No. 1, Wm. Dieckhoff; Route No. 2, Walter Holz; Route No. 3, Wm. Schumacher; Route No. 4, Bruno Ludwig.

Fehlstritte haben schon oft die öffentlichen Verrentungen verursacht, aber es ist kein Fehltritt St. Peters Del zu gebrauchen. Es ist indessen es stärkt, beruhigt und verzehrt die Schmerzen.

Stadtraths-Verhandlungen.

Montag Abend, den 3. Oktober.

Anwesend waren Mayor L. A. Hoffmann, die Stadtverordneten Lampe, Goldenbagen, Landa, Hellmann, Henne, Orth, Koepfer, Boelker und Voelker, Sekretär F. Schumacher, Schatzmeister F. Blumeyer, Wasserwerke - Superintendent Landa und City Marshal H. Wagenknecht.

Das Wasserwerke - Comité em.

Herrn Bruno Ludwig, der ebenfalls der Stadtgrenzen wohnt, hat für den häuslichen Gebrauch \$1.50 pro Monat zu liefern, was er bereit ist, das Herr Ludwig die Verbindung mit der städtischen Leitung auf eigene Kosten bestell.

Herrn Koltermann, einer in der Stadt wohnenden Wittve mit sechs

Kindern, welche nicht im Stande ist, für das Wasser zu bezahlen, dasselbe unentgeltlich zu liefern;

3) Herrn Adolph Hinmann \$3.00 zurückzuerstatten, die er für das Bewässerungsrecht auf seinem früheren Wohnplatz vorausbezahlt, kurz ehe er von dort wegzog;

4) \$100, oder so viel davon wie nötig zu bewilligen um eine Leitungsröhre von Fris Schumanns Platz bis zur Stadtgrenze zu legen.

Diese Vorschläge wurden von den Herren H. Orth, F. Lampe, E. Goldenbagen, L. A. Hoffmann, Emil Boelker und Carl Koepfer erklärt und besprochen und auf Antrag des Herrn Koepfer, unterstützt von Herrn Boelker, angenommen. Das Ordinance-Comité schlug die Annahme folgender Verordnung vor:

„Sei es verordnet von dem Stadtrath der Stadt Neu-Braunfels, Texas:

„Dass, wenn irgend eine Person auf den öffentlichen Plätzen, Straßen, Gassen oder sonstigen öffentlichen Wegen dieser Stadt, mit einem Pferde oder anderem Thiere oder Thieren entweder unterm Sattel, im Geschirr oder sonstwie unmäßig reitet oder fährt, oder so reitet oder fährt, daß die Sicherheit irgend einer Person oder Personen gefährdet wird, oder auf den Seitenwegen dieser Stadt reitet oder fährt, so soll befohle werden als eines Vergehens schuldig erachtet und, nach Ueberrückung vor dem Corporationsgericht der besagten Stadt, um irgend eine Summe von nicht mehr als fünfzig Dollars bestraft werden. Diese Ordinance tritt sofort nach ihrer Annahme in Kraft.“

Diese Verordnung wurde nach längerer Berathung unter Suspension der Regeln angenommen.

Herr Hellmann berichtete, daß die Eisenbahnen angefangen haben, gewisse schadhafte Straßenkreuzungen mit Kies zu befestigen.

Mayor Hoffmann berichtete, daß die Santa Clara - Straße jetzt für Fuhrwerke völlig unpassierbar sei. Auf Antrag des Herrn Boelker, unterstützt von Herrn Koepfer, an das Wege-Comité überwiesen, mit dem Auftrage, sofortige Abhilfe zu schaffen.

Mayor Hoffmann unterbreitete dem Stadtrath hierauf „Block“-Routen der Stadt Neu-Braunfels, die Herrn Herbert Henne gehören und die dieser der Stadt, wenn sie dafür Verwendung hätte, käuflich überlassen würde. Nachdem man die Rathsanträge, eine genaue Karte der Stadt anfertigen zu lassen, in der alle Verzweigungen des Wasserwerkes-Systems genau angegeben sind, eingehend besprochen hatte, wurde die Sache einem Spezial-Comité, bestehend aus Herrn Landa, überwiesen, welches zugleich beauftragt wurde, sich nach den Herstellungskosten einer guten allgemeinen Karte zu erkundigen. Mehrere Rechnungen wurden hierauf vorgelesen und zur Zahlung angewiesen, und der Stadtrath verbatte sich, nachdem er beschloß, daß die Verammlungen von jetzt an bis zum Frühjahr um halb achthor abends beginnen sollen.

Bei Marble-Falls wurde D. F. Turner von Ed. Farmer erschossen. Letzterer stellte sich den Behörden, nachdem er vergeblich mit Bluthunden gesucht worden war.

Das Eigenthum innerhalb der Stadtgrenzen von San Marcos ist dem County-Meßer für Besteuerungszwecke zu \$665,005 angegeben worden.

Ein Koppfisch findet seine Urtiade in einem verdorbenen Magen und wird schnell und sicher durch den Gebrauch von Chamberlain's Magen- und Leberzäpfelchen befreit. John Dixon, Tullamore, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Lepten Jahr hatte ich einen sehr heftigen Anfall von Unverdaulichkeit. Ich konnte des Nachts nicht schlafen und drei Stunden lang litt ich nach jeder Mahlzeit qualvolle Schmerzen. Ich war über drei Monate auf diese Weise geplagt, als ich Chamberlain's Magen- und Leberzäpfelchen gebrauchte, die mir sofortige Hilfe gewährten.“ sagt John Dixon, Tullamore, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Correspondenz aus Needville.

Hiermit sende ich Ihnen das Resultat des Preischießens des Regle Hill Schützenvereins, welches am Sonntag den 2. Oktober abgehalten wurde. Das Wetter war sehr günstig und so schön, daß die Schützen von nah und fern herbei strebten, um dem Vergnügen beizuwohnen.

Hier folgen die Namen der Schützen, welche Preise gewonnen haben.

Verein.	Ringe.
1. Th. Jensen, Regle Hill	56
2. George Ort, Regle Hill	55
3. A. Loep, School Germ.	55
4. Aug. Kowald, Austin Hill	55
5. W. Kowald, Regle Hill	55
6. Louis Loep, School Germ.	54
7. Herrn. Loep, " "	54
8. Fred Koehler, Germania	54
9. Erb. Neuse, Goodwin	53
10. F. Stolout, Regle Hill	53
11. Ad. Venhold, " "	53
12. Hu. Venhold, " "	52
13. Walter Fehlis, " "	52
14. Gus. Peters, Germania	52
15. Wm. Schulle, Regle Hill	52
16. Ed. Boenig, " "	51
17. Ed. Loep, Germania	51
18. H. Seeliger, " "	51
19. Otto Luerien, Regle Hill	51
20. Chas. Jonas, Goodwin	50
21. F. Albrecht, Regle Hill	00

Es wurde aufgelegt geschossen mit 22 Caliber-Gewehren.

Achtungsvoll,
Herrn Kowald.

Wenn man mit einem ersten Leberleiden behaftet ist, so fahre man fort Dr. August König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Die Leber wird wieder richtig functioniren und die Gesundheit wieder hergestellt sein.

Texasisches.

Aus San Marcos wird an die „San Antonio Express“ berichtet: „Distriktrichter Moore ging (in seiner Ansprache an die Grand Jury) sehr heftig in's Zeug gegen diejenigen, die in irgend einer Weise verfehlen würden, das Local Option-Gesetz zu unterstützen und durchzuführen. Er forderte die Grand Jury in nachdrücklichen Worten auf, jeden Anzeichen einer Uebertretung des Local Option - Gesetzes in diesem County sorgfältig zu unteruchen, weil, wie er sagte, Local Option die wahrhaftige Essenz der Freiheit ist, indem darin die Prinzipien örtlicher Selbstregierung verkörpert sind, die Urgrundlage jedes volksherrschaftlichen Gemeinweins.“

Aus Lockhart wird berichtet, daß W. S. Vogel von einem Maulthiere abgeworfen wurde. Beide Aemtknochen waren oberhalb des Handgelenkes gebrochen.

Der San Antonioer Stadtrath hat eine Ordinance angenommen, durch welche die Entfernung der Reklame-Bretter, blechernen Anzeigetafeln u. dgl. angeordnet wird, welche jetzt die Ufer des San Antonio-Flusses und anderer Wasserläufe verunstalten.

Bei Marble-Falls wurde D. F. Turner von Ed. Farmer erschossen. Letzterer stellte sich den Behörden, nachdem er vergeblich mit Bluthunden gesucht worden war.

Das Eigenthum innerhalb der Stadtgrenzen von San Marcos ist dem County-Meßer für Besteuerungszwecke zu \$665,005 angegeben worden.

Ein Koppfisch findet seine Urtiade in einem verdorbenen Magen und wird schnell und sicher durch den Gebrauch von Chamberlain's Magen- und Leberzäpfelchen befreit. John Dixon, Tullamore, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Als Severus Rittmann am Samstag von Scherz' Gin nach Hause zu fuhr, traf er zwei Schwarze, die ihn erludten, sie mitfahren zu lassen; sie wollten zu Richard Wuest, um auf dessen Platz Cotton zu pflücken. Rittmann ließ sie mitfahren. Bei Richard Wuests Platz stiegen sie aus. Als Rittmann dann eine Strecke weiter durch den Pasture gefahren war, kamen die Neger nach und riefen ihm; er hielt an, und die Neger sagten, Richard Wuest sei nicht zu Hause, sie wollten mit nach einem andern Platz fahren, um dort Cotton zu pflücken. Als sie beinahe auf dem Wagen waren, forderten sie Rittmann auf, sein Geld herzugeben. Dieser sagte, er habe keins; dann riefen sie ihm die halb Seite vom Leibe; er hieb auf die Zughiere ein, die sie jagten fort und die Neger sprangen ab. Rittmann fuhr bis zum nächsten Hause, bogte sich eine Schrotflinte und fuhr nach Richard Wuests Haus zurück. Dort sah er, daß einer der Neger in's Haus eingebrochen war, während der andere auf der Gallerie stand. Als sie Rittmann mit der Schrotflinte sahen, machten sie sich aus dem Staube, und man hat seitdem nichts wieder von ihnen gesehen oder gehört.

Eine vernünftige Aufgabe.

Ein wohlbekannter Reisender, der die Apotheken besucht, hat oft Apotheker ihre Kunden, die Husten-Medizin verlangen, fragen hören, ob sie dieselbe für ein Kind oder für einen Erwachsenen wünschen und wenn für ein Kind, empfehlen sie fast ohne Ausnahme Chamberlain's Husten-Medizin. Der Grund dafür liegt darin, daß sie wissen, daß keine Gefahr dabei ist, und daß die Medizin immer heilt. Es ist nicht die geringste Gefahr damit verbunden, dieselbe zu verabreichen, und für Husten, Erleichterungen und Croup kann sie nicht übertroffen werden. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

In Smithville sind Diphtheritisfälle vorgekommen.

County-Richter E. Bone von Hays County hat die Herren F. Puls und L. H. Klingemann als Mitglieder der Delegation des genannten Countys zur „Good Roads Convention“ ernannt, die am 10. Oktober in Beaumont zusammentritt.

Am Montag Nachmittag wurde am Geleise der J. & G. N. - Bahn in Taylor das Unkraut abgebrannt. Das nahe beim Geleise stehende Lagerhaus der Dalmühle gerieth dabei ebenfalls in Brand und wurde um ungefähr \$2000 beschädigt. Ein Theil des Verlustes ist durch Versicherung gedeckt.

In LaGrange sind mehrere Diphtheritis-Fälle vorgekommen.

Auf der Main Plaza in San Antonio fingen am Dienstag Nachmittag zwei Viehzüchter Namens Chittim und Jones, die vorher einen Streit gehabt, an auf einander zu schießen. Es waren viele Leute in der Nähe und einer davon, ein Geschäftsreisender Namens H. S. Ellwell von Milwaukee, Wisc., sank getroffen zu Boden und starb nach wenigen Minuten. Chittim wurde verhaftet.

Ein Mann in Holland schreibt: Herr C. E. Blagge schickte folgenden Brief: „Theilen Sie mir gest. umgehend mit, wo ich hierzulande Jorni's Alpenkräuter Blutbeher bekommen kann. Meine Familie gebrauchte denselben, als wir in Grand Rapids, America, wohnten mit dem größten Erfolg.“ Jorni's Alpenkräuter Blutbeher ist in allen Theilen der Welt zu finden oder wird direkt verhandelt durch Dr. Peter Fahrney, 112-114 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Am Sonntag Nachmittag wurde in Seguin der zehnjährige Sohn Eugen des Herrn August Schulz von seinem Ziel abgeworfen und schmerzhaft verletzt.

Ein zeitgemäßer Rath.

Es mag ein überflüssiger Rath sein, Leute zu drängen, zu dieser Jahreszeit einen Vorrath von Chamberlain's Husten - Medizin einzulegen. Man wird dieselbe sicherlich gebrauchen müssen, ehe der Winter vorbei ist, und viel schnellere und befriedigendere Resultate werden erzielt, wenn man sie nimmt, ehe sich eine Erkältung im System festgesetzt hat; was nur geschehen kann, wenn man das Mittel gleich zur Hand hat. Dieses Präparat ist so weit bekannt und unbestritten erfolgreich, daß keiner zögern sollte, ihm den Vorzug zu geben. Es ist zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Inland.

Der Bollwibel ist jetzt schon bis Georgia vorgebrungen.

Bei Knoxville in Tennessee stießen zwei Personenzüge zusammen. Laut Bericht der Bahnamten wurden zwischen 50 und 75 Personen getödtet und über 125 verwundet. Als Ursache des Unglücks wird angegeben, daß ein Condukteur einen Befehl unrichtig auslegte.

Bis Samstag Abend hatten 12,515, 115 Personen die St. Louiser Weltausstellung besucht.

Zur Abhilfe für die neuerdings immer häufiger werdenden Eisenbahnkatastrophen in den Ver. Staaten, welche jetzt anfangen, auch in England und anderen europäischen Ländern große Aufmerksamkeit zu erwecken, schlägt ein New-Yorker Blatt vor, eine Sachverständigen - Commission nach Deutschland, Frankreich und England zu schicken und festzustellen, wie es kommt, daß die dortigen Bahnen ebenso viele Passagiere im Jahre mit der nämlichen Schnelligkeit befördern können, als die unrigigen, ohne daß der zehnte Theil so viel Menschenleben verloren geht, wie hier zu Lande. Da wäre vielleicht der schon vor vielen Jahren von dem Londoner Witzblatt „Punch“ gemachte Vorschlag vorzuziehen, daß man auf dem Ruhfänger der Lokomotive eines jeden amerikanischen Zuges einen Direktor oder sonstigen hohen Beamten der Bahn setze.

Wie man Hühneraugen und deren Entzündungen heilt.

Zuerst weichen Sie das Hühnerauge oder die Entzündung in warmem Wasser auf, dann schneiden Sie dasselbe so niedrig als möglich, ohne Blut zu ziehen und dann wenden Sie zweimal täglich Chamberlain's Schmerz - Balsam an, indem Sie Sie nach jeder Anwendung fünf Minuten lang tüchtig reiben. Ein Hühneraugenpflaster sollte ein paar Tage getragen werden, um es vor dem Schuh zu schützen. Er ist ein allgemeines Liniment gegen Verrenkungen, Anschwellungen, Lahmheit und Gicht. Schmerzen-Balsam kann nicht übertroffen werden. Zum Verkauf bei H. V. Schumann.

Auf der Columbia-Universität in New-York ist ein bemerkenswerther Prüfungsschwindel entdeckt worden, gegen welchen jetzt durch gerichtliche Bestrafung der Schuldigen energisch vorgegangen werden soll. Es stellte sich nämlich heraus, daß gewisse hellköpfige und nicht sehr gewissenhafte Studenten ein Geschäft daraus machten, sich unter den Namen von Dozenten unter ihren Commilitonen, welche durchzufallen beabsichtigten, zum Examen zu melden und dasselbe für ihre Auftraggeber zu bestehen. Für ihre Dienste erhielten sie jedesmal von \$20 bis \$1000, je nachdem der

betreffende Auftraggeber mehr oder weniger dumm und reich war. Zwei dieser Examenschwindler, Namens Sidor Kinkel und Louis L. Lobar, sind jetzt verhaftet worden, und die Staatsschulbehörde will dafür sorgen, daß sie die verdiente Strafe erhalten, um dem Schwindel, welcher den guten Namen der Universität bedroht, ein Ende zu machen.

Geistesgegenwart.

Ein Herr unterhält eine Gesellschaft durch Nebelbilder, indem er zu jedem Bilde eine Erklärung giebt. Plötzlich verliert der Apparat und die Leinwand erscheint völlig dunkel. Der Darsteller weiß sich aber zu helfen und erklärt: „Kampf zwischen Negern in einem Tunnel.“

Bruch in sein Haus ein.

E. Quinn von Cavendish, Wt., bühte durch chronische Verstopfung seine gewohnte Gesundheit ein. Als Dr. King's New Life Pills in sein Haus einbrachen, hörten seine Leiden auf, und jetzt ist er gänzlich kurirt. Es wird garantiert, daß sie kuriren. 25c in D. C. Boelker's Apothete.

Zu verkaufen:

Mein Lot und Wohnhaus in der San Antonio-Straße in Neu-Braunfels, Louis Bonta, Braden, Tex.

Charles Ulises,

Maschinist u. Plumber, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels, hält stets eine Auswahl von Röhren-Sinks, mit Gestell vorrätig, fertig zum Gebrauch. Ebenso Wasser - Closets, Badewannen, Wäschbänke, die mit der Wasserleitung verbunden werden können. Einrichtungen für heißes und kaltes Wasser, Gummischläuche von 1/2 Zoll aufwärts bis zu 7 Zoll, welche Gummischläuche zum Reinabstreichen, alle Sorten Messingkrabben, Verbindungsstücke für Wasser- und Dampfrohre, Gummibeile für Bierglocken, Zinnröhren, nickelplattirte Metallwaaren. Reparaturen an Nähmaschinen werden auf's Beste hergestellt. 52 4t

Danksgiving.

Meinen herzlichsten Dank allen Denjenigen, welche meinem Sohne Gustav so hilfreich während seiner Verwundung zur Seite standen. Ferd. Wevelsr.

Lehrer gesucht

für die Rod Springs Schule in Comal County. Adt Monate Schule, Gehalt ungefähr \$45 den Monat. Man wende sich an die Trustees George Kinartz und Heinrich Friedrich, Fischer Store D. C., Tex.

An Ordinance,

Entitled an Ordinance to Regulate Riding and Driving within the Corporate Limits of the City of New Braunfels, Texas.

Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels, Texas, that:

If any person, or persons shall upon the plazas, streets, alleys or other highways of this city, immoderately ride or drive, either under the saddle, in harness or otherwise, any horse or other animal, or shall so ride or drive as to endanger the safety of any person or persons, or shall ride or drive on the sidewalks of this city, such person or persons shall be deemed guilty of an offense, and, upon conviction thereof before the corporation court of said city, be fined in any sum not exceeding fifty dollars (\$50.00).

This ordinance to take effect on and after its passage.

L. A. HOFFMANN, Mayor.
Attest: F. ANDRAE, Secretary. 1t

Foley's Kidney Cure makes kidneys and bladder right.

Das dumme Europa.

In einem Artikel, überschrieben: „Das dumme Europa.“ nimmt die Kopenhagener Zeitung „Köbenhavn“ Notiz davon, daß fünfzehn chinesische Offiziere gestattet worden sei, im deutschen Heere zu dienen. Die fünfzehn Chinesen sollten an alle Waffengattungen vertheilt werden, um die schlagkräftigen Herren mit jedem Dienstzweige vertraut zu machen. Dazu bemerkt das Blatt:

„Das ist gewiß das Merkwürdigste, das wir bisher erlebt haben. Während der russisch-japanische Krieg Europa zeigt, wie gefährlich dem europäischen Lehrmeister die Gelehrtheit des gelben Schülers werden kann, erzieht eine europäische Großmacht andere Angehörige der gelben Rasse. Während das siegestrunke Japan damit prahlt, daß es der Führer und Herr des mongolischen Asien werden und China zum Kampfe gegen die Weißen mobilisieren will, nimmt man in Deutschland fünfzehn Gelbe in die Lehre, um sie im Gebrauch der Waffen gegen die Europäer zu unterweisen. Während China 400 junge Leute nach Japan sendet, um sie in europäisch-japanischer Kriegskunst auszubilden zu lassen, zeigt man in Deutschland selbst den Chinesen, wie sie Europa schlagen können. Und wenn es sich noch um eine Macht in Europa handelte, die mit China eine Allianz zu schließen wünschte, oder um eine Macht, die keine Interessen in China hat! Deutschland hat eine große Colonie in China, eine Colonie, die sicher zuerst bedroht werden wird, wenn die gesammte gelbe Rasse Front gegen Europa machen wird. Der europäische Staat, der zur Zeit einen erbitterten Kampf gegen die Herero führt und England beschuldigt, sie mit Waffen versehen zu haben, derselbe Staat unterrichtet fünfzehn Chinesen in der Heerführung und in der Anwendung moderner Geschütze und Sprengstoffe, die diesen Unterricht nur nehmen, um gegen die Europäer gerüstet zu sein, mithin auch gegen die Deutschen! Wenn die Chinesen sich über die Aufnahme ihrer fünfzehn Landsleute in Deutschland nicht ins Häusliche lachen, dann wären sie nicht die verachteten Burthen, für die man sie immer gehalten hat.“

Radi Phelps wußte nicht, daß das Prinzip der diplomatischen Immunität ausdrücklich in den Statuten der Ver. Staaten anerkannt ist, und daß er sich, als er den Legationssekretär bestrafte und in Haft behielt, einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren aussetzte. Nicht nur die gerichtliche Betätigung von Diplomaten wird durch Abschnitt 4063 der revidirten Statuten verboten, sondern sogar auch kein Angehöriger einer auswärtigen Gerandtschaft kann wegen eines hier zu Lande begangenen Vergehens bestraft werden, außer durch die Behörde seines Heimathlandes.

Der Gouverneur von Massachusetts ist bereit durch das Staatsdepartement aufgefordert, die Sache wieder gut zu machen, und wahrscheinlich wird es durch eine höfliche Bitte um Entschuldigung, sowie durch die Abiegung des eigenmächtigen Yankee-Radi geschehen. Neulich ging es, wie man sich erinnert, in 1892, als Dr. Georg, ein Attache der Gesandtschaft der Schweiz, auf dem Exkursionsplatz Bay Ridge, nahe Annapolis, von einem Hüls-Sheriff, welcher ihn in dem ungeredfertigen Verdacht hielt, ein Taschendieb zu sein, verhaftet wurde. Der Gouverneur von Maryland leistete damals Abhilfe für den Vorfall, und der Hüls-Sheriff wurde „gefeuert.“ Leider erstreckt sich, wie man sieht, das Magin, daß Derjenige, welchem der liebe Gott ein Amt bescheert, auch gleich die notwendige Portion Verstand mit in den Kauf erhält, nicht auf alle Theile der Ver. Staaten. Im Uebrigen zeigte sich der Herr Legationssekretär-Gurney in der neuen Affaire auch nicht im schönsten Licht. Während der Buchstabe des Rechts auf seiner Seite ist, hat er ohne Zweifel gegen die Votalgesetze verstoßen, und hätte als Gentleman lieber die kleine Strafe bezahlen sollen, als über eine solche Lappalie so viel Weisens machen. Ein amerikanischer Legationssekretär in England machte es jedoch vor einiger Zeit, als er wegen zu schnellen Fahrens mit seinem Zweirad verhaftet wurde, gerade so, und ging unter Anwendung seines diplomatischen Privileges straffrei aus.

Balt. D. Corr.

Einiges Aetztes Glück.

Dr. Hart's glückliche Erfahrung wird Viele in Neu-Braunfels besonders interessieren.

Der glücklichste Mann in Neu-England heute, den seine Freunde beglückwünschen, ist Dr. Philipp J. Hart von Lacomia, N. H.

Nach lang war er mit Katarth in der schlimmsten Form behaftet. Obwohl er die neueste wissenschaftliche Behandlung anwandte und viele seiner Kollegen zu Rathe zog, sagte Dr. Hart schließlich: „Ich konnte gerade so gut mein Geld in den Fluß geworfen haben, denn ich wurde beständig schlimmer. Meine Frau und ich konnten schwören, daß mich Hyomei vor dem schlimmsten Katarth kurirte, der je existirt. Ich huiete nachts beständig und hatte ein Träufeln in meinem Halse, das mich sehr oft wach hielt. Ich warf dicken Schleim aus und mein Zustand war schrecklich. Doch bin ich jetzt völlig kurirt, und einzig durch den Gebrauch von Hyomei.“

Aus London schreibt ein Correspondent: „Phroso ist in London, und wiederum zerbricht man sich den Kopf darüber, ob Phroso eine menschenähnliche Puppe oder ein puppenähnlicher Mensch ist. Er ist auch diesmal nicht einfach als Kuriosität in einem Variete aufgetreten, sondern sein Debut fand in dem Schaufenster einer großen Firma in dem belebtesten Theile London's statt. Dort stand Phroso volle drei Viertel Stunden als Wachsfigur, umringt von einer tausendköpfigen Menge, die alles Mögliche versuchte, ihn zum Lachen oder auch nur zum Augenzwinkern zu bringen. Es wurde an das Fenster geklopft, unternehmungslustige Zuschauer drückten ihre Köpfe gegen die Scheiben und schnitten furchtbare Gesichter, die schlechtesten Londoner Witze, die gewiß sehr schlecht sind,

Ein Kaufladen voll vortheilhafter Einkaufsgelegenheiten erwartet Euch hier.



Dieses große, lebhaftes Geschäftshaus ist augenblicklich ein wahrhaftiger Schönheitspalast der Sparsamkeit. Infolge sorgfältigen Einkaufens haben wir ein Lager zeitgemäßer Waaren aufzuweisen, das alles bisher Dagewesene übertrifft. Wir haben nicht nur alles, was man in einem solchen Geschäft zu finden erwartet, sondern auch hundertlei Sachen, die Ihr bei uns gar nicht gefudt haben würdet. Ein Besuch jest wird interessant sein, und Euch Geld sparen helfen. Nachstehend folgt ein Verzeichniß einiger der neuen Sachen, die wir angeschafft haben, nebst einigen Preisen, die Euren Sparsamkeits-Appetit wegen werden.



Alles wirklich so — kein leeres Gerede!

<p>Töpferwaare. Tassen und Untertassen, per „Set“, 40, 50 und 75c Teller, per „Set“, 30, 40 bis 50c Tische Schüsseln, 9, 10, 12 bis 30c Suppenkühnlein, 5, 8, 10 bis 30c Krug, 10, 12, 18 bis 65c Waschkühnlein nebst Krügen, feine, 90c bis \$1.25 Nachtschirme, von 29c aufwärts. Wir haben ein sehr schönes Lager von Töpferwaare; thatsächlich das vollständigste in der Stadt.</p>	<p>Vapierwaaren. Brief-Papier, mit Spitzenrand, per Paket 2c Grep-Papier, die 10c-Sorte, unter Preis 6c Bibel! Ja, wir haben sie, billig und gut, von 75c aufwärts. Druck auf Zulen, den besten für 4c Briefpapier in Schachteln, von 5 bis 23c Briefschlüssel, alle Größen, von 2c aufwärts per 25. Schreibpapier, so viel wie Ihr braucht, für 5c Notizbücher, von 2c aufwärts. Rechnungs-, Quittungs- und Schuldschein-Formulare, 50 für 5c Tollentpapier, die 10c-Sorte, 5c, jedes für 25c</p>	<p>Sonnenschirme. Große Auswahl, lauter sehr hübsche, von 25c bis zu \$1.95.</p> <p>Corsets. Alle Sorten und Größen, von No. 18 bis zu No. 32; Preise von 20c bis \$1.20.</p> <p>Schmoll-Büchse, die beste, 1 Pfund feinen Lese, probirt ihn, 20c 2 Pfund gebrannten Kaffee, so lange der Vorrath reicht 25c Schmoll überreift sie alle, 1 Pfund, beste Soda, garantiert, 5c 1 Pfund, bestes Backpulver, 5c Schmoll ist allen voran, 5c Gläserne Schöpfköpfe, kosten überall 25c, bei uns jest 10c Buggy-Perfischen, die 25c Sorte, unter Preis 10c Klederringe für Buggy Achsen, 10c Sorte, jest 4c Schmoll, ausgezeichnet, 2400 Yds. Texas Domestic, 1 Pfund, 5c Alle 10c-Lampencylinder jest 5c Schmoll, gibt Patent-Glas, 5c Sesfelboten und 50 Zwerden, 5c Für 10c Streichböcher, 12 Schachteln je 25c-Emmer „Goldener“ Wagenkammer, jest 15c 10c-Schachtel „Goldener“ Wagenkammer 50 „Jurore“ Delikat, Cigarren, reguläre 5c-Waare \$1.00 1 volle Quartflasche blaueschwarzer Tinte 35c Füllt Euch Eure Flasche für 2c Schmoll macht glücklich, nur 5c</p>
<p>Blechwaare. Dieser Abtheilung widmen wir besondere Aufmerksamkeit, hier könnt Ihr „großes“ Geld sparen. Kochpfannen, 8 bis 20c Becher, 2 Quart, 2, 3, 5 und 6c Waschkübel, 45, 55, 65 und 70c Gallionskübel, 16, 18, 20 u. 24c Blechkeimer, 9, 10, 14 und 20c Blechgefäß mit Deckel 5, 8, 10, 12 u. 20c Gallionskübel, von 55c aufwärts. Schmalzkannen aus Blech, von 35c aufwärts. Schöpfköpfe (Dippers), 5 und 6c Schöne Suppenkühnlein, 5c Ideeßel, per „Set“, 3c Schöpfel, per „Set“, 6c Verzinkte Schöpfel, per „Set“, 14c Verzinkte Ideeßel, per „Set“, 5c Messer und Gabeln, von 43c aufwärts</p>	<p>Hollvorhänge. Die beste und billigste Auswahl in der Stadt. Decorirte Deltuch-Vorhänge, 6 Fuß lang, 25c Decorirte Deltuch-Vorhänge, 7 Fuß lang, 35 bis 45c Decorirte Deltuch-Vorhänge, 8 Fuß lang, 45 bis 50c Vorhangstangen, weiße, die 25c-Sorte, nur 13c</p>	<p>Für die Schule. Kommt zu uns, Kinder; wir haben gerade, was Ihr wünscht, und alles, was Ihr braucht. Beste Tinte, per Flasche, 3c Beste Feder, per Dugend, 3 bis 5c David's Macilage, hält fest, 4c Gummi für „Shooters“, 1c Klebrgummi, nur, 1c Griffel, bester, per Dugend, 10c Bleistifte, hübsch, gute, von 1c aufwärts. Tablets für Tinte und Bleistift, 1c u. aufwärts. Bücherriemen, Alle brauchen sie, 5, 10 und 43c Aufgabebücher, von 2c aufwärts. Schwämme, gute, die zusammenhalten, 2c Schulstaschen, große, 10c bis zu 50c Fiederhalter, allerlei hübsche, von 2c aufwärts.</p>

THE RACKET Neu-Braunfels, Texas. **H. F. COOK**

Schinola nur 8c Der große, lebhaftes Store, von dem man so viel hört Schinola nur 8c

wurden losgelassen, und das Stöcken, Drängen, Johlen und Pfeifen wollte kein Ende nehmen. Von all diesem Getümmel blieben nur drei Leute unberührt: Phroso hinter seinen schützenden Scheiben und zwei Schutzleute, die als feste Thürme im wogenden Gedränge standen, bereit, Phroso oder die Taicheln der Passanten gegen etwaige Uebergriffe zu schützen. Die Aufregung des Publikums war noch dadurch erhöht worden, daß man das Gerücht ausgeprengt hatte, derjenige, der Phroso zum Lachen oder zu irgend einer Bewegung bringen könne, solle eine hohe Belohnung erhalten. Aber die dreiviertel Stunden vergingen, ohne daß Phroso mit der Wimper zuckte, und als schließlich zwei Ladenbedienstete im Schaufenster erschienen und ihn wegtrugen, sagten Duzende von Zuschauern mit Kennermiene: „Ich habe es ja gleich gesagt, daß es nur eine Wachsfigur war.“ Später soll Phroso in der Unterhaltung einem Zeitungsberichterstatter gegenüber geäußert haben, während der dreiviertel Stunden in dem Schaufenster habe er fortwährend die größte Angst ausgestanden, denn wenn die Menge die Scheiben, die er verschiedene Male knaden hörte, durchbrochen hätte, so wäre er zweifellos erdrückt worden.

Hugo, Schmelzer & Co.,
Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co.,
Alamo Plaza, San Antonio, Texas.
Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.
Agenten für Koffman, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskys, Vernon Whiskys, Schlitz Bier, Beebeeda, Manito und Stafford Mineralwa, Colgate's Octagon Seife, D. & J. Brands Malasses, Stachelbergs Cigarren, weiß Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Irish Wren, Mumm's Champagner.

Drei „flyers“
fliegen jest täglich von Texas zur Weltausstellung nach St. Louis
via die **I. & G. N.**
Die „wahre St. Louis Weltausstellungs-Bahn“ nur eine Nacht unter
Excursions - Tidets sind jest zu haben.
"WORLD'S FAIR EXPRESS" erreicht St. Louis um 7:18 Uhr morgens.
"WORLD'S FAIR SPECIAL" erreicht St. Louis um 12 Uhr nachmittags.
"WORLD'S FAIR HIGH FLYER" erreicht St. Louis um 12 Uhr abends.
Excursions - Tidets sind jest zu haben.
Spart Meilen, Minuten und Monaten!
Durchgehende Sleepers und Chair Cars.
Nähere Auskünfte ertheilen alle Agenten, oder
D. J. Price, 2. E. P. u. O. W. "The Texas Road." D. J. Price, O. P. u. E.
Walcine, Texas.

Brach in sein Haus ein.
E. V. Quinn von Cavendish, Vt., bühte durch chronische Verstopfung seine gewohnte Gesundheit ein. Als Dr. King's New Life Pills in sein Haus einbrachen, hörten seine Leiden auf, und jest ist er gänzlich kurirt. Es wird garantiert, daß sie kuriren. 25c in D. E. Woelckers Apotheke.

Arbeitsliste der Herbstausstellung des Teutonia-Farmers-Vereins.

Abteilung für Pferde.
 In dieser Abteilung erhielten erste Preise: Ernst Stein für den besten Hengst, Ferdinand Zimmermann für das beste Fohlen, Otto Schilling für das beste Fohlen, Otto Schilling für das beste Fohlen, Otto Schilling für das beste Fohlen.
Abteilung für Rindvieh.
 In dieser Abteilung erhielten erste Preise: Heinrich Soefge für den besten Durham-Bullen, den besten Holsteiner Bullen und die beste Kuh; Albert Soefge für die beste Durham-Kuh und den besten Hereford-Bullen; H. A. Dicks für den besten Jersey-Bullen, Fritz Soeding für die beste Jersey-Kuh, und Fritz Doehne für die beste Holstein-Kuh.
Abteilung für Schafe, Schafe und Ziegen.
 In dieser Abteilung erhielten erste Preise: Joseph Kohde für den besten Berkshire-Sau mit Ferkeln; Wilhelm Kregmeier für den besten Wollschaf China-Sau, für die beste China-Sau mit Ferkeln, für die besten Schafe und für die besten Angoraziegen.
Abteilung für Geflügel.
 In dieser Abteilung erhielten erste Preise: Joseph Kohde für die besten Plymouth-Rock-Hühner; Ernst Bland für die besten Brauns; Wm. Antony für die besten Cochins; Wm. Antony für die besten Cochins; Wm. Antony für die besten Cochins.
Abteilung für landwirtschaftliche Artikel.
 In dieser Abteilung erhielten erste Preise: Frau H. A. Rose für den besten Laib Brod und für die besten eingemachten Trauben; Frau Albert Värjen für das beste Sauerkraut und für die beste Butter; Frau Joseph Kohde für die besten eingemachten Birnen; Frau C. Kreuzer für die besten eingemachten Tomaten, für die besten eingemachten Birnen und für das beste Schmalz; Frau C. F. D. Fischer für die besten Trauben- und Pfeffer-Konferven; Frau J. H. Rose für die besten eingekanteten Pfefferschokolade und für die besten „Mixed Pickles“; Frau Albert Bartels für die besten eingekanteten Tomaten, die besten Wassermelonen-Konferven und das beste Catsup; Frau C. Kreuzer für die besten lauren Gurken; Frau Emil Dicks für die besten eingemachten Bohnen; Frau Albert Soefge für das beste eingemachte Corn; Frau Wih. Värjen für den besten Handläse und für den besten Kuchelase; Frau Gustav Kregmeier für den besten Molasses; Waldemar Conrads für den besten Honig; Wilhelm Hansmann für das beste Wachs; Hermann Wittendorf für den besten Wein aus edlen Trauben und F. Klingemann für den besten Wein aus wilden Trauben.
Abteilung für Damen-Handarbeiten.
 In dieser Abteilung erhielten erste Preise: Frau Albert Soefge für gehäkelte Spitzen; Frau W. H. Dicks für Doilies (ausgezogene Arbeit); Frau Emma Dellers für besten Quilt; Frau W. Antony für gehäkelte Doilies und für besten Scarf; Frau H. A. Rose für besten Kissenüberzug, und für beste „Cases“; Frau Stella Soefge für besten Taschentuch (ausgezogene Arbeit).

Frau Erb. Wittendorf jr. für beste geflickte Tischdecke, Frau C. N. Dempel für beste Stuhldecken, Frau Erb. Neufe für besten Kissenüberzug und für besten Kissen, Frau Klabe für besten Kissen, Frau C. Albes für Doilies, Frau F. Soeding für Photographierahmen und für Kissen, Frau Albes für Kissen, Frau Jos. Kohde für Papierarbeit, Frau G. Kregmeier für Kissen, Frau Emil Voelcker für den besten Battenburg Scarf, das beste Delgemälde und das beste Aquarellgemälde.
Abteilung für Verschiedenes.
 In dieser Abteilung erhielten Preise: Joseph Kohde für Tabak und Wassermelonen, Albert Värjen für wilde Gurken, Emil Heinemeier für getrocknete Erbsen, getrocknete Limabohnen, Kaffeebohnen und grünes Zuckerrohr, J. H. Rose für Juni-Corn und Baumwollstamen, Wm. Wallhöfer für Kochmelonen und Alterthümer, Albert Bartels für Schalotten, C. Kreuzer für Spindrüben, August Schleicher für spanischen Pfeffer und Erdnüsse, W. H. Dicks für beste Salme, Fr. Soeding für besten Hibiscus, Theodor Schleicher für deutsche Kaninchen, Fr. Doehne für Tauben, C. F. H. Fischer für Angorafasche, F. Kraft für Hühnererier, Jos. Lang für Besthühnererier, C. Jonas jr. für selbstgemachte Hufeisen, Hermann Wittendorf für Laubfädenarbeit, Gottlieb Soefge für Curiositäten und L. Ceter für zwei Jahre alten Maul-eisel.
Eine aus vielen.
 H. A. Tisdale von Summerton, S. C., litt seit 20 Jahren an Hämmorrhoiden. Er ließ sich von Spezialisten behandeln und gebrauchte vielerlei Mittel, aber nur DeWitt's Witz Hazel-Salbe gab ihm dauernde Linderung. Das ist nur eine aus den vielen, vielen Kuren, die dieses wundervolle Heilmittel erwirkt hat. Kauft man Witz Hazel-Salbe, so glückt man darauf, daß man die echte DeWitt'sche bekommt, fabriziert von C. C. DeWitt & Co. in Chicago; dann ist die Kur sicher. DeWitt's Witz Hazel-Salbe wirkt alle Sorten Hämmorrhoiden, Schmitz und Brandwunden, Querschnitten, Ekzema, Flechten, Ringwürm, Ausschlag u. i. w. Zu haben bei H. C. Voelcker.
Correspondenz.
 Fischers Store, 28. September 1904.
 Da es den Leuten und den Herausgebern der „Neu-Braunfels Zeitung“ vielleicht angenehm ist, etwas aus der hiesigen Gegend zu erfahren, so will ich dieselben mit Neuigkeiten, so weit es mir möglich ist, bekannt machen.
 Corn hat eine sehr gute Ernte gegeben. Die meisten Farmer werden einen viertel Ballen Baumwolle vom Aker machen, wovon schon über dreiviertel gepflückt sind.
 Herr Gustav Krause hat aufgehört die ganze Woche zu ginnen, und wird von jetzt an bloss noch vier Tage in der Woche ginnen.
 Neulich machte ich einmal einen Absteher nach Fischers Store. Da ich schon seit mehreren Jahren nicht mehr dort gewesen war, so war ich natürlich sehr erstaunt über die vielen Veränderungen. Fischers Store hat sich gegen früher sehr verändert. Da ist erstens die neue Dampf-Cottongin und dann der neue Dry Goods Store, wo die Geschwister Fischer mit der ihnen angeborenen Freundlichkeit die Kunden bedienen. Auch machte ich hier die Bekanntschaft des Herrn Albert Fischer, den ich zwar früher schon gesehen, mit dem ich aber noch nie näher bekannt geworden war. Herr Fischer ist Junggeselle und macht sich das Leben gemütlich. — Hier wurde ich auch von Herrn Ernst Jonas mit großer Freundlichkeit begrüßt. Herr Jonas gedenkt die Farm des Herrn Ludwig Pape zu kaufen; dieselbe soll ausgezeichnetes Land enthalten.
 Herr Albert Schubert, der früher einen Saloon in Neu-Braunfels besaß, hat, ist bei Herrn Emil Pape mit Baumwollpflanzen beschäftigt.
 Herr Carl Günther wurde von einem Pferde an die Schulter geschlagen, doch soll die Verletzung keine gefährliche sein.
 Durch die in der letzten Zeit gefallenen Regenschauer ist das Gras in den Pastures gut gewachsen,

und dasselbe verspricht eine gute Winterweide für das Vieh zu geben.
Gut für Kinder.
 Die angenehm schmeckende und unbedenkliche One Minute Cough Cure lindert sofort alle Fälle von Husten, Croup und Grippe, weil sie nicht sofort in den Magen geht, sondern an den leidenden Stellen wirkt. Zieht die Entzündung heraus, heilt, lindert und kühlt dauernd, indem es der Lunge ermöglicht wird, dem Blute und den Geweben reines, Leben gebendes und erhaltenes Oxygen zuzuführen. Zu haben bei H. C. Voelcker.
Postlagernde Briefe.
 Neu-Braunfels, Tex. Oktober 1. 1904.
 Cavanagh Jim
 Fields Robt.
 Guero Nicolas
 Martinez Juan Guajardo
 Rodriguez Refugio
 Ramos Tomas
 Ramsey Mercedes
 Ramirez Dionio
 Rio Joe Angel del.
 Rodriguez Marcial
 Suarez Victor
 Hermie Wollas
 1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.
 Otto Heilig, P. M.
Kirchenzettel.
 In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:
 Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 10 Uhr.
 Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr.
 Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.
 Deutsche Methodistische Kirche in der Comalstadt:
 Am 9. October findet der letzte Gottesdienst in diesem Conferenzzahre statt.
 C. H. Waltersdorf, Prediger.
San Antonio International Fair
 Opens Oct. 22, Closes Nov. 2
 — Noch sind keine 50 Jahre verfloßen, seitdem Col. Drake die Entdeckung machte, daß die Oberfläche des Oil Creek bei Titusville mit Öl bedeckt sei, schreibt „Scientific American.“ In dieser Periode, oder besser gesagt, von 1859 bis 1902, also in einem Zeitraum von 43 Jahren, belief sich die Produktion von Roh-Petroleum auf nicht weniger als 1,165,280,727 Barrels. Zu diesem enormen Gesamtquantum trugen Pennsylvania und New York 75,9 Prozent, Ohio 24,3, West-Virginia 11,3, Indiana 3,9, California 3,6 und Texas 2,1 Prozent bei. Die übrigen 9 Prozent entfallen auf die Staaten Kansas, Colorado, Louisiana, Illinois, Missouri, Wyoming, Michigan, Oklahoma, sowie das Indianer-Territorium. Daraus wird nicht allein der unerschöpfliche Reichtum der Petroleumquellen, sondern auch das ungeheure Gebiet, über welches sich dieselben verbreiten, ersichtlich.
 — Die Zahl aller Schiffe der Welt beträgt wie dem neuesten Lloyd's Register zu entnehmen ist, 29,943 Dampfer, und Segelschiffe mit einem Gesamt-Tonnengehalt von 33,643,131 Tonnen. Davon gehören allein 11,134 Schiffe den Briten; sie halten 16,006,374 Tonnen, also fast die Hälfte des Gesamt-Tonnengehalts der ganzen Welt. Interessant ist die Schilderung verschiedener Lebensmittelpots, die auf Inseln im Ocean zu Gebrauch schiffbrüchiger Seelen angelegt worden sind. Im Indischen Ocean befindet sich auf der Amsterdam-Insel ein solches Depot in einer großen Höhle an einem Hügelabhang. Sie enthält 1350 Pfund Biskuits, 10 wollene Hemden, 10 Paar baumwollene Unterhosen und eine verrostete Metallbüchse, die vier Pakete Streichhölzer enthält. Außerdem findet man einen Kochtopf, trockenes Holz und Hängetannenzweige. Auf St. Pauli und den Kerguelen-Inseln liegen in einer Höhle an unbedeckten Stellen und in einer Höhle ebenso viele Vorräte in Tonnen mit eisernen Reifen, die mit Theer und Sand

bedeckt sind. Rehnliche Depots gibt es noch eine ganze Reihe. Kohlenstationen zählt man in allen Meeren 337, davon 113 in europäischen und Mittelmeerhäfen. Der Indische Ocean und die hingsischen Meere haben die wenigsten Kohlenstationen, nur 41.
 — Der Reisbau in den Staaten hat sich während der letzten fünf Jahre in großartiger Weise entwickelt. In dem mit dem 30. Juni 1899 endenden Jahre hatte die Reisprouktion unseres Landes 250,280,277 Pfund betragen und es waren 342,218 Aker mit Reis bepflanzt; in diesem Jahr sind 643,490 Aker mit Reis bepflanzt worden und werden davon ungefähr 470,325,000 Pfund ernten. Also beinahe noch einmal so viel, wie vor fünf Jahren.
 s. Foleys „Honey and Tar“ heilt Erkältung oder Husten, verhindert eine Lungentzündung. Nehmt kein anderes Präparat. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.
Auch ein Lebehoch.
 Dichterling (bei einem Hochzeitsmahl): „Nun ja, wenn Sie es durchaus wissen wollen, das Tafel-lieb habe ich verfaßt. Es ist nicht das erste Kind meiner Muße, o nein, meine Gedichte würden schon einen stattlichen Band ergeben, aber, beiseiden wie ich nun einmal bin, habe ich die Bestimmung getroffen, daß sie erst nach meinem Tode veröffentlicht werden!“
 Die ganze Tafelrunde (die Gläser erhebend): „Lang' soll er leben!“
Kurz.
 Bummel telegraphirt um 100 Mark nach Hause. Er wartet zwei Tage, das Geld kommt nicht. Da despektirt er neuerlich: „Warum Geld noch nicht angekommen?“ Antworttelegramm: „Weil keines abgehandelt.“
Bei der Rekrutenaushebung.
 Arzt: „Haben Sie irgend einen Fehler?“
 Rekrut: „Ja, ich bin sehr kurz-sichtig!“
 Arzt: „Wie wollen Sie das beweisen?“
 Rekrut: „Sehr leicht! Sehen Sie den Nagel dort oben an der Decke?“
 Arzt: „Ja!“
 Rekrut: „Na, ich nicht!“
Ein Gewissenhafter.
 „In der Zelle Nummer neun soll es ja ganz unheimlich spuken. Man hört Nachts Kettengerassel und Stöhnen!“
 Gefängniswärter: „Ja, da war ein Verbrecher drinn“, der wegen Mordes zum Tode und wegen Raub-diebstahls zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde, und da ist er eben jetzt nach seiner Hinrichtung noch die zwei Jahre als Geist ab.“
So herum.
 „Was hast Du heut' in der Schule gelernt?“
 „Zählen, Mama.“
 „Und was hast Du gezählt?“
 „Die Schläge, die mir der Lehrer gegeben hat.“
Beförderung.
 „Ihr Chef sorgt wohl sehr für das Fortkommen seiner jungen Leute?“
 „Ja, — neulich hat er erst einen an die Luft befördert.“
Etwas Anderes.
 Der Freund des Hauses blättert im Familienalbum. Der Herr des Hauses will wichtig sein und sagt, ein Bild herausnehmend: „Das hier ist der erste Gatte meiner Frau!“
 „Ein so dummes Gesicht!“ erwidert der Freund im besten Glauben.
 „Ich wüßte übrigens gar nicht, daß Deine Frau Witwe war, als Du sie heimführtest!“
Der andere, verstimmt: „Das ist ja mein eigenes Bild!“ So sah ich aus, als ich 25 Jahre alt war.“
Kaisernhofblüthen.
 Unteroffizier: „Meier, schmunzeln Sie nicht wie ein weiblicher Balfisch bei dem Gedanken, daß seine Varten als Fischbein für das Korsett eines Gardeleutnants Verwendung finden werden!“
 Lehmann beim Kommando „Abtreten“ lächeln Sie ja wie ein Kameel beim Wort „Da!“
 Unteroffizier Gum Einjährigen, der Klammzug macht: „Ja, sehn Sie, Pimpelhuber, das war der schönste Zug Ihres Lebens!“

Ketten.
 Trägt wohl ein jeder seine Kette, Golden die einen, andere von Eisen.
 Selten, daß ich gesehen hätte, Wie einer konnte die Kessel zerreiben.
 Denen die Ketten golden geworden, Hüeteten sich, daran zu rühren; Trugen zur Schau sie wie einen Orden, Schienen kaum noch den Druck zu spüren.
 Die ihr Gesicht in Eisen geschlagen, Sah ich dagegen wüthen und Toben, Sah, wie sie knirschend am Boden lagen,
 Hörte, wie sie sich rasselnd hoben.
 Ketten aus Gold, ich fühl' es, sie sprängen, Reiß man daran mit raschem Finger.
 In den eisernen Kettenklängen Bäumt oft umsonst sich der schäumende Ringer.
 Und „da hab' ich immer gefunden, Und ich wagte getrost zu wetten: Hält' auch härter das Eisen gebunden.“
 Länger dauert die goldenen Ketten.
Mitgabe.
 Alter Lebehmann (zu seinem Sohne): „So, nun bist Du großjährig — nun tritt an Dich die Pflicht heran, Dich allein durch's Leben zu pumpen!“
Betrachtung eines Vogels.
 Wie die Menschen sich abmühen, das Fliegen zu erlernen, und es ist doch so kinderleicht.

Gesundheit.
 „Ich glaube nicht, daß mir ohne Theobald's Black-Draught herhalten könnten. Sie haben ihn, während mehr als 2 Jahren, in der Familie mit bestem Erfolg gebraucht. Während dieser Zeit hatte ich keinen Arzt im Hause. Er selbst ist ein Arzt, und stets bereit, einen gesund und glücklich zu machen.“ — James Hall, Jacksonville, Va.
 Da diese berühmte Medizin Magen und Leber, der Verdauung abhilft, und die träge Leber und schwachen Nerven stärkt, so ist in dem Hause, wo Theobald's Black-Draught gehalten wird, kein Arzt notwendig. Familien, die auf dem Lande, und meist fern von einem Arzte entfernt wohnen, haben jahrelang, mit dieser Medizin als ihr einziger Arzt, sich besser Gesundheit erhalten. Theobald's Black-Draught fördert Gassen, Magen-schwäche, Erstarrungen, Stühle, schlechtes Blut, Kopfweh, Zerschall, Herzklopfen, Schlaf, und fast alle anderen Leiden, da der Magen, die Eingeweide, Leber und Nerven fast ausschließlich die Gesundheit regulieren.
THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT

Billiges Land
 zu verkaufen, von \$1.75 bis \$15.00 per Aker, bei San Antonio und Umgegend. Kleine Anzahlung, Rest mit 6 Prozent zu verzinsen. Man wende sich an Ed. Wolff, 316 Garden Str., San Antonio, oder an Jacob Seidemann, Wetmore, Texas.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Geld zu verleihen gegen gute Sicherheit.

Easy Pill
 Easy to take and easy to act is that famous little pill DeWitt's Little Early Risers. This is due to the fact that they tonic the liver instead of purging it. They never gripe, nor sicken, not even the most delicate lady, and yet they are so certain in results that no one who uses them is disappointed. They cure torpid liver, constipation, biliousness, jaundice, headache, malaria and ward off pneumonia and fevers.
 PREPARED ONLY BY E. C. DEWITT & CO., CHICAGO
 Don't Forget the Name.
Early Risers
 Sold by B. E. Voelcker.
DeWitt's Witz Hazel Salvo
 For Piles, Burns, Sores.

Dr. A. GARWOOD
 Neu-Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office und Wohnung über Pfeuffers StraÙe, Ecke San Antonio und Castell StraÙe. Eingang auf San Antonio StraÙe.
 Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

DR. R. S. FEATTIE,
 Thierarzt,
 Neu-Braunfels, Texas
Graduirter des Ontario Veterinary College.
 Office in Streuer's Gebäude.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office und Wohnung, Seguin-StraÙe, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
 Telefon No. 33.
 Neu-Braunfels, Texas.

DR. J. W. COMBS.
 Zahnarzt.
 Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Voelcker's Apotheke.
 Neu-Braunfels, Texas

Dr. L. G. WILLE,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
 Office in Voelcker's Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der WülfenstraÙe in dem zweistöckigen Landhause.
 Telefon No. 14-3.

F. J. Maier.
Deutscher Advokat.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Neu-Braunfels' Gegen-sittiger Unterstüthungs-Verein
 Ein gegen-sittiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine getrauten Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.
 Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen.
 Joseph Hauff, Präsident.
 C. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
 F. Happe, Secretär.
 Otto Helzig, Schatzmeister.
 E. Audorf,
 Wm. Seelap, Direktoren.
 Rudolph Richter

60 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
 TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS & C.
 Any one sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.
 A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
 MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it.
Dr. King's New Discovery
 For CONSUMPTION, BRONCHITIS, ASTHMA, WHOOPING COUGHS and CROUP.
 Price 50c and \$1.00
A Perfect Cure For All Throat and Lung Troubles.
 Money back if it fails. Trial Bottles free.
 B. E. VOELCKER.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co

J. W. Dieckhoff, Geschäftsführer.

H. J. Oheim, Redakteur.

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Joseph Faust als Kandidaten für die Wiederwahl als Senator des 21. senatoriellen Distrikts von Texas anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn John March als Kandidaten für die Wiederwahl als County-Richter von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Rudolph Richter als Kandidaten für die Wiederwahl als County- und District-Clerk von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Emil Goeller als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Fred Lausch als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County zur Wahl im November anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Alfred A. Korte als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hilmar F. Fischer als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Moritz Boffe als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn H. A. Kofe als Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. C. Coers als Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter J. Lenzen als Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hermann Wittenberg jr. als Kandidaten für die Wiederwahl als Schatzmeister von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Wm. H. Adams als Kandidaten für das Amt des Sheriffs und Steuereintreibers von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Nowotny als Kandidaten für die Wiederwahl als Sheriff und Steuereintreiber von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Gustav Reisinger als Kandidaten für die Wiederwahl als Steuer-Inspektor von Comal County anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Herbert H. Henne als Kandidaten für das Amt des County-Anwalts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn E. F. Fischer als Kandidaten für das Amt des County-Surveyors von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Adolf Stein als Kandidaten für die Wiederwahl als Commissioner des 1. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn August Eriach als Kandidaten für das Amt des Commissioners des 2. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. W. Engel als Kandidaten für das Amt des Commissioners des 3. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Peterle als Kandidaten für das Amt des Commissioners des 3. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Seeding als Kandidaten für das Amt des County-Commissioners vom 4. Precinct von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Herr F. Klingmann empfiehlt sich den Wählern des 4. Commissioner's Precinct von Comal County zur Wiederwahl als County-Commissioner. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Cas. Wieland als Kandidaten für das Amt des Friedensrichters des 3. Precincts von Comal County anzuzeigen. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn James Greenwood als Kandidaten für die Wiederwahl als County-Richter von Guadalupe County anzuzeigen. Wahl im November.

Neues von der projektierten Cement-Fabrik.

Die in der letzten Nummer angekündigte Massenversammlung, in welcher Herr Peterson als Vertreter der Texas Mining and Manufacturing Company die Zwecke und Absichten seiner Gesellschaft zu erläutern und erklären versprach, fand am Mittwoch Abend, den 28. September, im Courthouse statt und war ziemlich gut besucht. Herr J. D. Gunn von San Antonio stellte Herrn Peterson vor. Herr Peterson sagte im Wesentlichen, es sei ihm mehrfach gerathen worden, die Bürger von Neu-Braunfels zu einer Massenversammlung einzuladen. Es sei seine Absicht, einige falsche Behauptungen, die in Bezug auf die projektierte Errichtung einer Cementfabrik gemacht worden seien, aufzuklären und falsche Eindrücke, die Folge von Zeitungsmärchen und einseitigen Gerüchten, zu berichtigen.

Die Herren Hill und Newbury, zwei Sachverständige von nationalem Ruf, haben den Boden analysirt und sehr günstig darüber berichtet. Dann sei jemand heruntergeschickt worden, um die allgemeinen Verhältnisse mit Hinblick auf die Stabilisierung einer Cementfabrik zu prüfen, und man habe dieselben für viel günstiger befunden, als vorher mitgeteilt worden war; er (Peterson) selber sei heruntergekommen. Man habe in New York und Chicago Umlauf nach dem nötigen Kapital gehalten und mehrere Propositionen bekommen; man sei sich jetzt seiner Leute sicher; es handle sich nur noch um zwei Fragen, die vorerst geregelt werden müssten.

Die erste Frage beziehe sich auf die Erlangung von vortheilhafteren Frachtraten, als jetzt auf den texanischen Eisenbahnen in Kraft sind. Die hohen Frachtraten in Texas seien der Tod eines jeden Unternehmens. Die Frachttgebühren zwischen Neu-Braunfels und San Antonio seien so hoch, wie sie, nach nördlichem Maßstabe, zwischen Neu-Braunfels und Galveston sein sollten. Die Gesellschaft habe jedoch die Versicherung, daß die Eisenbahnen sowohl, wie die staatliche Eisenbahn-Commission, in dieser Sache die erforderlichen Zugeständnisse machen würden.

Die zweite Frage sei, in welchem Maße auf lokale Betheiligung an dem Unternehmen zu rechnen sei. Es handle sich hauptsächlich darum, den moralischen Support der hiesigen Bürgererschaft zu gewinnen. Man verlange kein Geschenk, keinen „Bonus“, sondern nur die Abnahme von genügend Aktien, damit die hiesige Bevölkerung auch bei dem Unternehmen interessiert sei. Würde man die Anlage nicht für eine lohnende halten, so würden die Unternehmer kein Geld hineinstecken; sie wollten jedoch das meiste Geld selber anlegen, und das, was sie von den Bürgern von Neu-Braunfels erwarteten, sei nur ein „Tröpflein in den Eimer“, um das Wohlwollen der Bewohner für das Unternehmen zu gewinnen.

Die Absicht sei, sechs Brennösen von 1000 Fuß pro Tag oder 360,000 Fuß pro Jahr zu bauen. Eine solche Fabrik würde mindestens \$350,000 kosten. Außerdem würde ein Betriebskapital von mindestens

\$100,000 nötig sein. Die Gesamtanlage — die Kosten des Landes nicht mit eingerechnet — würde sich auf ungefähr \$500,000 belaufen.

Eine solche Fabrik würde jährlich ungefähr \$50,000 an Löhnen ausbezahlen und 150 bis 200 Mann das ganze Jahr hindurch beschäftigen.

In Bezug auf „Wässern“ der Aktien sei zu bemerken: Die nominelle Kapitalisierung des Unternehmens würde auf die Profite, die die Fabrik abwirft, und nicht auf die ursprünglichen Kosten basirt werden und daher viel mehr betragen als eine halbe Million.

In Bezug auf die Kapitalisierung und die zu erwartenden Profite habe er sehr sorgfältige Berechnungen angefertigt. Den Neu-Braunfels Händlern kostet Cement \$2.50 oder mehr pro Faß. Den Händlern in San Antonio und Austin, die Cement in großen Quantitäten beziehen, kommt er auf \$2.10 pro Faß zu stehen. Cement könnte hier für \$1.00 pro Faß hergestellt werden; alles darüber wäre reiner Profit. Wie viel dies bei 360,000 Faß pro Jahr ausmachen würde, sei leicht zu berechnen. Ein Profit von 10 Cents pro Faß wären schon 10 Prozent Profit auf die Errichtungskosten. Daß nördliche Kapitalisten sich erboten, hier eine halbe Million Dollars auszugeben, zeige, daß sie mehr als 10 Prozent erwarten.

Alles sei bereit, um den Contract für den Bau der Fabrik abzuschließen, sobald die lokale Betheiligung gesichert ist.

Herr Peterson wiederholte, daß kein Geschenk oder „Bonus“ erwartet werde, sondern nur, daß hiesige Bürger einen kleiner Theil Aktien nehmen, und hat um eine Erklärung, was die Bürger geneigt seien zu thun. Ferner erludte Herr Peterson die Anwesenden, Fragen zu stellen.

Herr Harry Landa fragte, wie viel man von Neu-Braunfels erwartete.

Herr Peterson erwiderte, daß kein Betrag festgesetzt worden sei. Die ganze Million würde bis auf \$100,000 nördliches Kapital sein. Die Unternehmer haben auch Vertreter in San Antonio, Austin und Galveston an der Arbeit, um lehrteren Betrag aufzubringen.

Die Herren Herbert Henne, Joseph Faust, Harry Landa, J. D. Gunn, F. J. Maier u. A. stellten hierauf allerlei Fragen. Raum mangels halber können wir nur die wesentlichsten Antworten des Herrn Peterson in ganz kurzer Fassung bringen.

Der Bau beginnt, sobald die Contratte unterzeichnet sind und nimmt ca. 6 Monate in Anspruch. Wo, ist noch nicht genau bestimmt. Die Vorbereitungen zum Bau würden auch etwa 6 Monate beanspruchen. Ohne finanzielle Betheiligung hiesiger Bürger würde wahrscheinlich nichts daraus werden. \$10,000 ist zu wenig für Neu-Braunfels. Man erwartet von Neu-Braunfels und San Antonio \$42,000, um das Land abzubehalten; dann würde man das übrige Kapital aufzubringen suchen. Die Fabrik würde im ersten Jahre nichts einbringen, da Cement ein Jahr lang lagern muß, ehe er verkäuflich ist. Vom 3. Jahre an sollte das Unternehmen mindestens 12 Prozent abwerfen. Auf die Frage, welche Garantie Neu-Braunfels habe, daß, nachdem hiesige Bürger Geld in das Unternehmen gesteckt, hier auch \$500,000 angelegt werden, erwiderte Herr Peterson, daß einer der größten Contractoren im Lande sich unter Bond verpflichten würde, eine \$300,000 Fabrik zu bauen und Aktien und Schuldscheine als Zahlung dafür anzunehmen.

Man kam schließlich zu dem Resultat, daß Neu-Braunfels eventuell \$25,000 aufbringen könnte. Auf Antrag des Herrn F. J. Maier wurden die Herren Joseph Faust und Harry Landa als Mitglieder eines Comites ernannt, welches durch die Ernennung der Herren F. J. Maier, Louis Henne, Wm. Clemens, John Faust, Geo. Eiband, S. B. Pfeuffer, John Marbach, C. A. Zahn und L. A. Hoffmann ergänzt wurde und wahrscheinlich heute (Donnerstag) Abend zusammenkommen wird, um sich über den Vor-

schlag des Herrn Peterson, der ihnen auch schriftlich unterbreitet worden ist, näher zu berathen.

Zu verkaufen.

Eine gute Bottom-Farm, mit gutem Wohnhaus und sonstiger Einrichtung, 346 Acker, am Guadalupe-Fluß, 150 Acker in Kultur; Preis \$5000, Theil baar, Rest auf Zeit. Weniger als \$15 per Acker. Würde an eine oder zwei Personen verkaufen.

Ferner eine eingerichtete Farm, 190 Acker enthaltend, am Guadalupe-Fluß, 90 Acker in Kultur, Preis \$2000, Theil baar, Rest auf Zeit. Weniger als \$11 per Acker.

Diese beiden Farmen sind sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt F. J. Maier, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen:

Ein Country-Store mit guter Kundenschaft und in guter Gegend. Näheres in der Office der Zeitung.

Warnung!

Wir, die Unterzeichneten, verbieten hiermit das Jagen und Fischen auf unseren Landereien. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen.

- | | |
|--------------------|--------------------|
| Wm. Buch | Wm. Buch |
| D. Hoffmann | D. Hoffmann |
| Herm. Hallauer | Herm. Hallauer |
| Frau E. Altmann | Frau E. Altmann |
| H. C. Bergfeld | H. C. Bergfeld |
| Frau G. G. Jipp | Frau G. G. Jipp |
| Wm. Bartels | Wm. Bartels |
| Gast. Bergfeld | Gast. Bergfeld |
| Emil Bergfeld | Emil Bergfeld |
| Frau G. B. B. Jipp | Frau G. B. B. Jipp |
| Carl Schumann | Carl Schumann |
| Hortlieb Jipp jr. | Hortlieb Jipp jr. |

Gesucht:

ein deutscher Theilhaber für ein allgemeines kaufmännisches Geschäft, um den durch Zunahme der deutschen Bevölkerung in dieser Gegend entstehenden Ansprüchen zu genügen. Wegen Näherem schreibt man an Post Box 42, Blanco, Texas. 50 21

Zu verkaufen:

Mein Platz 10 Meilen südlich von Neu-Braunfels, 200 Acker unter guter Traktierung, davon 160 in Kultur, 40 Pasture; gute Gebäulichkeiten, genügend Holz, nie ausgehendes, gutes Wasser, Gasolinmaschine, Windmühle, Wasserleitungen usw. Frau Karbarina Riedel, Neu-Braunfels, R. F. D. 2. 50 21

Notiz.

Die Verlosung der Orgel zum Besten der Martinluther in Hortonown ist bis zum Sonntag den 6. November, Nachmittags 2 Uhr, verschoben worden. 50 21 H. A. Kofe, Secr.

Comal Steam Laundry

für gute und billige Arbeit.
Ed. Goldenbagen,

Billig zu verkaufen:

265 Acker schwarzes Mesquite-Land, 80 Acker in Kultur, Rest gut mit Mesquite-Gras bewachsen, alles kultivirbar, gutes Haus, Scheune und Obstdarfen, zwei gute Tanks, genügend Holz für eigenen Gebrauch, 3 Meile von guter Schule, ein und Hermannsöhne-Halle, 8 Meilen nordwestlich von Gonzales. Kein besseres Land im County. Preis \$21 per Acker. Um Näheres wende man sich an C. M. Kell, Gonzales, Texas.

Gesucht:

Ein deutsches Mädchen, um für Familie von 3 Personen zu kochen; oder Mann und Frau, die Frau um zu kochen und der Mann für allgemeine Arbeit im Freien. Vor 19, Horton, Tex.

S. S. PETER und PAUL'S SCHULE,

New Braunfels, Texas.

Nonnat und Tagsschule. Geleitet von den Schwestern der göttlichen Vorsehung. Der Unterrichtsplan ist der unterer höheren Schulen. Der Kindergarten, zugänglich den Kindern von 4 — 7 Jahren, wird nach der Fröbel'schen Erziehungsmethode geleitet. Musikunterricht und weibliche Handarbeit wird zu mäßigen Preisen ertheilt. Das neue Schuljahr beginnt den 1. September. 46 4 Mt

Zu verkaufen

96 Acker schwarzes Land, 80 in Kultur, Rest in Pasture, gute Gebäulichkeiten, nie ausgehender Brunnen. Mit oder ohne Kreditverleihen und Ackergeräthschaften. 2 1/2 Meilen nordwestlich von der Stadt. Nähere Auskunft ertheilt H. C. Schu 11, Todhart, Tex. 41

Foley's Honey and Tar

cures colds, prevents pneumonia.
Foley's Little Early Risers
The famous little pills.

Hüte! Millinery! Hüte!

Unsere neuen Damen- und Kinderhüte sind soeben angekommen, und ist unsere Auswahl größer, geschmackvoller und billiger als je zuvor. Wir zeigen nur neue Hüte, da wir am Ende jeder Saison zu Schleuderpreisen total ausverkauft. Wir überzeugen und wissen, daß wir billiger verkaufen können, da uns dieses Departement keine besonderen Ausgaben verursacht. Die Mode ist dieses Jahr besonders schön. Alle Damen von Stadt und Land sind freundlich eingeladen, unser besonders prächtiges Lager zu besichtigen.

Alle neuen Kleiderstoffe, sowie nöthiges Zubehör. Unsere fertigen Damenröcke (skirts) geben wir hot cakes. Es sind die besten welche für den Preis hier je gezeigt wurden. Direct von der Fabrik. Prachtvolle Auswahl molle Hosen. Anzüge für Groß und Klein. Schuhe und Slipper, prachtooller Auswahl. Koffer noch zu Kooppreis. In Schwarzem die größte Auswahl in der Stadt. Kein Raum heute um Preise anzuführen, Alles äußerst billig.

Achtungsvoll,
F. Waldschmidt

Pianos und Orgeln.

Dem werthen Publikum von Neu-Braunfels und Umgebung biermit zur Nachricht, daß ich vom 1. October an bis auf weiteres Herrn J. Hampe's Badstubegebäude in der Sequin-Strasse gerentet habe, um daselbst eine Auswahl von Pianos und Orgeln aus verschiedenen Fabriken, welche in dieser Lokalität durch mich vertreten werden ausstellen.

Einige der ältesten Firmen in den Vereinigten Staaten haben mir ihre Vertretung übergeben; in erster Linie die Firma Kröger von New York. Das Haus Kröger wurde in 1852 etabliert, und nahm seit der Zeit fortwährend Verbesserungen an. Vertretungen vor, bis es heute daselbst als eine der berühmtesten Fabriken in den Vereinigten Staaten.

Der verorbene Herr Heinrich Kröger war 20 Jahre lang Vorkäufer der Firma Steinway in New York, und es wird in Piano-Kreisen allgemein zugestanden, daß er war, der hauptsächlich dazu beitrug, dieser Firma zu ihrer Berühmtheit zu verhelfen.

Wer ein Kröger-Piano kauft, der bekommt eine Garantie für sein Leben lang, denn seit dem Bestehen der Firma hat dieselbe nicht ein einziges Instrument an irgend welchem Grunde erliegen müssen. Das ist viel gesagt.

Außerdem wird man Probe-Instrumente der folgenden Fabriken bei mir sehen und probiren können, und es wird mir jederzeit Vergnügen bereiten, dieselben zu zeigen und darauf vorzuspielen: Geo. F. Bent, Chicago, Ill.; Baldwin Piano Co., Cincinnati, Ohio; Strick & Zeller, New York; Negow, Milwaukee, Wis.

Alle Pianos oder Orgeln werden in Tausch angenommen. Sprech bei mir vor und laßt Euch erklären und zeigen, wie meine Pianos beschaffen sind. Wie sie sich halten, kann man bei folgenden Personen erfahren, welche von mir Pianos kauften: Prof. Edwin Eberhardt, Sequin, Alex Hoffmann, Prof. Scheeler, Anna Hübing, Frau Bielefeld, Hermann Babel, Carl Müller, Frau M. Gruene und andere.

Eine schriftliche Garantie für von 5 bis 10 Jahren mit jedem Piano und jeder Orgel. Solche, die in Gegenden wohnen, wo sich keine Piano- oder Orgel-Lehrer befinden, ihre Kinder aber gerne das Piano spielen lassen möchten, können von mir Auskunft über eine Methode erhalten, wie man das Piano- oder Orgelspiel ohne mündlichen Unterricht erlernen kann.

Wer ein Piano oder eine Orgel zu repariren oder stimmen hat, der wende sich an mich. Achtungsvoll,
Ed. Gruene.

Schul-Bücher.

B. E. Voelcker.

Alleiniger Agent in
Comal County

für die vom
Staat eingeführten Schulbücher.

Die beste Auswahl
Schreibbücher, Tablets und
Schreibmaterialien.

Englische und deutsche Zeitschriften immer an Hand.

Er kommt!

A. K. HAWKES

der berühmte Optiker aus Atlanta,



direkt von dieser großen optischen Anstalt, oder einer seiner praktischeren Optiker; und er wird,

vom 20. October an,
im Store seiner hiesigen Agenten

TOLLE & HAMPE

nur drei Tage lang anzutreffen sein. Dieses gibt den Bewohnern von Neu-Braunfels und Umgegend eine seltene Gelegenheit, ihre Augen kostenfrei untersuchen zu lassen von einem der bekanntesten und erfolgreichsten, sowie auch zu verlässigsten Optiker in den Ver. Staaten. Herr Hawkes hat alle die neuesten Instrumente für die genaue Anpassung von Brillen. Kein Optiker in den Ver. St. genießt das Vertrauen des Publikums in höherem Maße als Herr Hawkes. Er hat in aller Wahrscheinlichkeit mehr Leuten von nationalem und internationalem Rufe Brillen angepaßt als irgend ein anderer noch lebender Optiker. Diese Firma wurde 1870 etabliert.

A. K. HAWKES,

Erfinder und alleiniger Eigentümer des Hawkes Patente.
Er wird postitio nur 3 Tage hier bleiben.

Lofoales.

Ankunft und Abgang der Post:
 Von Neu Braunfels nach Clear Spring
 um 30 Minuten morgens täglich.
 Von Neu Braunfels, 5 Uhr 30
 abends. R. F. D. Route 3.
 Von Neu Braunfels über Sattler nach
 um 7 Uhr morgens jeden
 Mittwoch und Freitag; Ankunft
 in Neu Braunfels um 7 Uhr Abends
 am Freitag, Donnerstag und Samstag.
 Von Neu Braunfels über Smithson's
 nach Wesson, um 11 Uhr vorm.
 Montag und Freitag; Ankunft in
 Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags
 am Freitag und Samstag.
 Von Neu Braunfels nach Solms, um
 30 Minuten vormittags täglich
 am Sonntag; Ankunft in Neu Braun-
 fels um 3 Uhr nachmittags.
 R. F. D. Route 2.
 Von Neu Braunfels über Goodwin
 nach Wesson, täglich, ausgenommen Son-
 abend, um 9 Uhr 30 Minuten morgens.
 Von Neu Braunfels um 5 Uhr 30
 nachmittags. R. F. D. Route 1.
 Die Postämter müssen, wenn sie rechte-
 dig geschlossen werden sollen, mindestens
 15 Minuten vor Abgang der Post in die-
 sem Orte aufgegeben werden.
 Otto Heilig, Postmeister.

Wahl der Personenzüge der M.
 1. Bahn von Neu-Braunfels.
 Nach Norden:
 8:12 morgens.
 10:05 abends.
 Nach Süden:
 6:39 morgens.
 8:07 abends.
 Die neue „Katy Flyer“ nach
 Fort Worth, Dallas, Denton,
 und darüber hinaus.
 Der beste Weg zur Weltausstellung
 über die „Katy“. Ein idealer Zug
 der „Katy Flyer“, der hier um 10:05
 abfährt und um 7:27 Uhr
 morgens in St. Louis eintrifft.
 Dieser Zug kommt man am Tage
 nach Mexiko, das Indianer-Territori-
 um und Kansas.
 Ein anderer schneller Zug ist der „Ka-
 ty Special“, der hier um 8:12 Uhr
 abfährt und um 1/2 Uhr am
 nächsten Morgen in St. Louis
 eintrifft. Dies ist der bestausgestattete
 der Texas verläßt.
 Elegante neue Schlaf- und Stuhlwa-
 gen ohne Umkleien.
 In die schöne Gegend zu sehen, nehme
 zu Hinzunahme der „Katy Flyer“ und
 der neuen „Katy Special“.
 J. C. Webb, Agent.

Die J. S. G. R.
 The Texas
 Road,
 welche Personenzüge, welche täglich
 von Neu Braunfels wie folgt verlaufen:
 Nach Süden:
 6:09 morgens.
 8:42 „
 8:32 abends.
 Nach Norden:
 8:00 morgens.
 2:16 nachmtg.
 9:33 abends.
 Von No. 4, dem „High Flyer“, kommt
 am Abende des nächsten Tages ohne
 Umkleien in St. Louis an.
 Von No. 5 hat durchgehende Chair Cars
 nach Dallas, Fort
 Worth, Gainesville, Paris, Oklaboma
 nach Kansas City, Mo.
 Von No. 5 ist der beste Zug nach Merito.
 W. S. Lee, Ticket Agent
 der J. & G. N. Bahn,
 Neu-Braunfels, Texas.

Frische
Garten - Sämereien
 irgendwelcher Quantität
 und in Packeten.
 und billiger als sonst
 irgendwo.
H. B. Schumann,
 Neu Braunfels, Tex.

Der in Baltimore erscheinende
 „Lokales Correspondent“ schreibt:
 „Es ist ordentlich wohl, wenn
 man weiß, daß in Neu - Braunfels,
 die Bezirksgericht in Texas,
 sich aber kein Gefangener im
 Gefängnis befindet, und nur drei
 Personen, darunter zwei Mexita-
 ner, unter Anklage stehen. Dabei
 man in Neu - Braunfels we-
 gen Sonntagsgebot, noch Prohibi-
 tion, und die ganze Polizeimacht
 steht aus dem Sheriff und dem
 Richter.“
 Am September stellte Mayor

L. A. Hoffmann zwei Bauerlaub-
 nischeine aus.
 Die im städtischen Gericht wäh-
 rend des Monats September auf-
 erlegten Geldstrafen bezifferten sich
 auf \$8.00.
 Für das mit dem 30. Septem-
 ber endigende Quartal hat die Stadt
 \$55 für Grabstellen eingekommen.
 City Sexton F. Bloedorn be-
 richtet für September eine Beerdi-
 gung auf dem Comalstädter Fried-
 hof.
 City Marshal H. Wagenführer
 hat im September \$142.32 für die
 Stadt collectiert.
 Schatzmeister F. Plumeyer be-
 richtet, daß die Stadt Neu-Braun-
 fels folgende Gelder an Hand hat:
 Allgemeiner Fond \$229.67 1/2
 Für Alte Schuld 293.25 1/2
 Für Brücken 127.45 1/2
 Für Straßen, No. 1 376.79 1/2
 " " " 2 4499.61 1/2
 " " " 3 82.80 1/2
 " " " 4 228.02 1/2
 Friedhof-Fond 65.53
 Wasserwerke-Einkünfte 475.94
 \$2329.06

Bei Herrn und Frau Alfred
 Gerlich ist am 27. September ein
 Sohnlein angekommen.
 Wie uns Herr Prof. Bestrichler
 mittheilt, fängt die Schule in
 Solms am 10. Oktober an.
 Die katholische Gemeinde an
 der Honey Creek feiert am 23. Ok-
 tober ein großes kirchliches Fest,
 zu welchem auch Bishop Forest aus
 San Antonio erwartet wird.
 Anastacio Ramos, welcher im
 hiesigen Distriktgericht wegen Wein-
 eids zu zwei Jahren Zuchthaus ver-
 urtheilt wurde, ist am Freitag ab-
 geholt worden.
 Am Samstag, den 1. Oktober,
 fand durch Herrn Pastor Wornhin-
 weg die Vermählung von Herrn
 Walter Strickland mit Fräulein Lina
 Staats statt.
 In der Deutsch-Protestantischen
 Kirche beginnt vom Sonntag, den
 9. d. M. an, die Sonntagsschule
 um 10 Uhr, der Gottesdienst um
 11 Uhr.

Der Neu-Braunfeller Schützen-
 verein hat vom Entoff-Schützen-
 verein durch dessen Sekretär, Herrn
 John Hillert, eine Einladung zu
 dem jährlichen großen Preischießen
 bekommen, welches der letztgenann-
 te Verein am 9. Oktober veran-
 staltet.
 Am September stellte County
 Clerk Rudolph Richter Heiraths-
 schein für folgende Paare aus:
 Walter Parler (Hbg) und Rosa
 Jenner (Hbg)
 Walter Strickland und Lina
 Staats
 Pablo Morales und Concepcion
 Dmroz
 Wm. C. Ludwig und Olga Wa-
 genführer.
 Baumwolle, bis 9/4 Cts.
 Herr Emil Voelcker, der Vor-
 sitzende des Gesundheits - Comites
 des Neu - Braunfeller Stadtraths,
 theilt uns mit, daß unsere, gegen
 die Verunglimpfung von Juries
 gerichtete Meinungsäußerung in der
 letzten Nummer so aufgefaßt wor-
 den sei, als ob er die Jury in dem
 Tiege - Fall schlechtgemacht hätte.
 Es ist uns völlig unerklärlich, wie
 man so etwas aus dem betreffenden
 Artikel herauslesen konnte. Wir ha-
 ben doch deutlich angegeben, wes-
 halb wir den kleinen Zwischenfall,
 in dem der Vorsitzende des Gesund-
 heits-Comites erwähnt wird, erzähl-
 ten: nämlich, um zu beweisen, daß
 man hier den Eisenbahnen durchaus
 freundlich gesinnt ist, daß man sie
 nicht anders als gerecht und liberal
 zu behandeln wünscht und daß man
 ihnen sogar manches nachsieht, was
 man einer Privatperson nicht so
 ohne weiteres hingehen ließe. Auf
 speziellen Wunsch des Herrn Voel-
 cker machen wir unsere Leser mit
 Vergnügen darauf aufmerksam, daß
 die Neu-Braunfeller Zeitung nie-
 mals behauptet oder auch nur ange-
 deutet hat, daß Herr Emil Voelcker
 irgend eine Jury verunglimpft hat.
 Herr Voelcker denkt, wie er uns
 selbst versichert, über das Schlecht-
 machen unserer Juries genau eben-
 so, wie der Redakteur, und wer
 das Gegentheil behauptet, kann ge-
 wis nicht der Wahrheit gemäß sa-
 gen, daß er es in der Neu-Braun-
 feller Zeitung gelesen hat.

Regen-Säckchen.
 Alle Sorten für Herren und Knaben
 sowohl wie Ueberwürde und Gummistiefel
 zu niedrigen Preisen bei
 Knoke & Eiband.
 Wir haben soeben eine Carload von
 den weltberühmten „Oliver“ - Plüßen
 ausgeladen.
 Geschirre, Collars, in großer
 Auswahl zu herabgesetzten Preisen.
 Wm. Tays & Co.
Stevens Gewehre.
 Rollt ihr Geld sparen? Dann geht
 nach Louis Henne & Son, wenn
 ihr ein Stevens - Kugelgewehr
 oder eine Corvintine braucht.
 Die Auswahl von Anzügen ist jetzt
 groß, deshalb auch jetzt die beste Zeit,
 sich einen Anzug auszusuchen bei
 Pfeuffer, Hellmann & Co.

Düring's Theatergesellschaft
 spielt am 15. Oktober in der Yorks
 Creek Sängerkapelle und am 16.
 Oktober in der Halle des Plum
 Creek Farmervereins. Siehe An-
 zeige. Geht alle hin!
 Am 24. September schloß in
 der Nähe des Austiner Berges ein
 Neger Namens Knox einen andern
 Namens Jacobs durch die Brust.
 Knox meldete sich selbst beim She-
 riff.
 Erhalten: eine Carload „New
 Casaban Sulky-Plüße“, garan-
 tiert der beste Plüß der Welt.
 Wm. Schmidt.
 Sprecht mal vor, wenn Ihr eine
 Buggy braucht; wir zeigen Euch gern
 unsere Auswahl. Wer nicht kauft, schuldet
 uns nichts.
 Wm. Tays & Co.
 Dinner Sets, eine schöne Aus-
 wahl, bei Louis Henne & Son.
 Die „Standard“ Notary Näh-
 maschine macht drei Stiche zu anderen
 Maschinen ihre zwei; sie geht schneller, leichter
 und getuschlos.
 Bei Faust & Co.
 Wenn Ihr ein Pferd seht, welches
 den Kopf hoch trägt, könnt Ihr Euch drauf
 verlassen, daß es ein Collier vom Ho-
 mann an hat; das ist der Grund, die
 brüden nicht.
 Eine große Auswahl der besten Bug-
 gies an Hand bei Wm. Schmidt.
 Seht sie Euch an, ehe Ihr kauft.
 Blech- und Granit-Kochgeschirre, nur
 die beste Sorte, bei
 Louis Henne & Son.
 Geschäfte Unterzeuge für Jung und
 Alt bei
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Taschen- und Studenbücher zu mäßi-
 gen Preisen bei
 J. C. Hoffmann.

Für Herren.
 Einige Reste Sommer Waaren werden
 „halb geschenkt“ verkauft; nicht nur
 Anzüge, sondern auch - na! kommt und
 fragt.
 Knoke & Eiband.
 Die neuerbesten „Oliver“ - Plü-
 ge sind bei Faust & Co. angekommen.
 Alle, welche sich noch nicht mit einem
 Taschen-, Rasir- oder Butcher-Messer vom
 Homann geschmitten haben, sollten sich
 eines kaufen; die halten; Schnitt garantiert.
 Schöne Wein- und Wasser-Sets,
 und alle Sorten Porcellan - Sachen für
 Geschenke, eine große Auswahl bei
 Louis Henne & Son.
 Seht Euch die große Auswahl in
 Buggies, Surreys und Hags an bei
 N. Holz & Son.
 Wir haben ganz leichte und schwere,
 ganz breite und schmale, ganz hohe und
 niedrige, ganz billige und theure Buggies.
 Wm. Tays & Co.

Uhren,
 jede Art und Qualität,
 größte Auswahl, billigste
 Preise, bei Jos. Roth.
 Die Feder ist mächtiger als das
 Schwert, und der „Oliver Sulky Plow“
 ist mächtiger als die Feder. Zu verkaufen
 bei Faust & Co.
Brillen - alle Sorten - bei
 J. C. Hoffmann.
Ein gutes Arbeitspferd zu
verkaufen bei
 Wm. Schmidt.
Koch- und Heizöfen billig bei
 Louis Henne & Son.
Fertige Damen-Röcke.
 Wir haben eine schöne Auswahl Wal-
 king-Stiefel erhalten, die jede Dame inter-
 ressiren wird - hauptsächlich der Preis.
 Knoke & Eiband.
 Garantierte Scheren beim
 Homann.
 Goldwaaren, eine große Aus-
 wahl, zu allen Preisen bei
 J. C. Hoffmann.
 Der John Deere Hand-Plug ist der
 beste; zu haben bei
 Louis Henne & Son.
 Wer die beste Platform Spring-
 oder Mountain Ambulance haben will, der
 sollte bei Wm. Tays & Co. bestirigen.
 Besonders niedrige Excursions-Katen
 zur St. Louiser Weltausstellung hat die
 J. S. G. R. für den 4., 8. und 15.
 Oktober angefaßt. Nähere Auskunft er-
 theilt jeder Ticket-Agent. 51 2t

Sie sind angekommen!
 Die neuen Damen und Kinder
 Hüte bei Hoffmann's und zu
 jedem Hut eine Zugabe von wun-
 derhübschen Krystall oder Opal
 Glasfassen.
Damen-Anzüge.
 Wir nehmen das Maß und garantiren,
 daß dieselben passen.
 Faust & Co.
 Macht Eure Bestellungen für ver-
 größerte Bilder bei H. D. Klentke.
 Wer einen Wagen braucht, sollte sich
 erst den Luedinghaus Wagen an-
 sehen, bevor er kauft; es ist der beste von
 allen.
 H. D. Gruene.
 Die größte Auswahl von Buggies
 findet Ihr bei
 Louis Henne & Son.
 Ob, die wunderbar schönen Besaj-
 artikel bei
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Sprecht vor ehe Ihr kauft, wir haben
 eine große Auswahl und Ihr findet ganz
 genau was Ihr wollt, und zum richtigen
 Preise bei
 Wm. Tays & Co.
 Zur San Antonio Fair (22. Okt. bis
 2. Nov.) gibt es Excursions - Katen von
 allen Stationen an der J. S. G. R.
 Erkundigt Euch bei Eurem Agenten. 51 4t



Viele meiner Herbst- und Winterkäufe werden jetzt ausge-
 packt. Ich habe eine prächtige Auswahl von Pelzwaaren und Kragen
 in echter Sealskin, sowie imitirter. Wollen Sie nicht kommen und
 sich die schönen Sachen ansehen?

Frau M. Sklenar,

Putz- und Modegeschäft.

Garantierte Werte beim Homann.
 Gerade erhalten eine Carload von
 den berühmten Luedinghaus Wa-
 gen.
 H. D. Gruene.
 H. Tolle's Halm Saloon -
 Whisken per Quart u. Gallone, \$2 u.
 aufwärts.
 Herren und Knaben-Anzüge in großer
 Auswahl und zu billigen Preisen bei
 Faust & Co.
 Reduzierte Preise auf allen neuen
 Sätteln, bis die Mäher für dieses Jahr
 da sind, beim Homann.
„Heizöfen.“
 30 verschiedene Größen zum Auswählen
 bei Louis Henne & Son.
 Second Hand Buggies und Hags
 immer an Hand.
 N. Holz & Son.
 Der beste Collier im Markt ist
 immer noch der Korall; nur zu haben
 bei Wm. Tays & Co.
 Leute, welche unsere Kochöfen und
 Kochgeschirre gekauft haben, sagen uns, daß
 sie sehr zufrieden sind damit, und das ist
 genug für uns.
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
 Die paar Ice Cream Freezer, welche
 noch da sind, verkauft Homann jetzt
 unter Kostenpreis.
„Buggies.“ „Buggies.“
 Wir haben die größte Auswahl in der
 Stadt. Louis Henne & Son.
 Die „Standard“ Nähmaschine ist ge-
 käuflos, geht leicht, hat Kettenstich-
 attachment und ist die beste Maschine im
 Markt.
 Bei Faust & Co.
 Noch einige gebrauchte Sättel im
 guten Zustand sehr billig beim Homann.
 Alle Sättel sind von \$2.00 bis
 \$5.00 billiger wie je bei Wm. Tays & Co.
 Es ist allgemein bekannt, daß man
 alles, was man in Schuhwaaren gebraucht,
 am besten bei Pfeuffer, Hellmann &
 Co. bekommt.
„Kochöfen.“ „Kochöfen.“
 Die größte Auswahl bei
 Louis Henne & Son.
 Wir bezahlen Euch mehr für Eure alte
 Buggy und verkaufen Euch eine neue
 billiger als sonst.
 Wm. Tays & Co.

„Samson“ ist der Name.
 Wir handeln Eure alte Buggy ein
 für eine neue. Wm. Tays & Co.
 Ein Einpänner-Buggy-Geschirre für
 \$10.00 ist pure schön; beim Homann.
 Dr. Peter Faber's Alpenröster
 Blutleber und sonstige Medicinen sind
 zu haben bei A. Tolle.
 Whisken, per Quart u. Gallone, bei
 Hermann Tolle im Halm Saloon.
 Fragt nach der „Samson“ Windmü-
 le, wenn Ihr die beste haben wollt.
 Bei Faust & Co.
 Hirschböcke kann man von dem
 1sten November an schießen; um das fer-
 tig zu bringen, müßt Ihr einen guten
 Winderler haben. Wir haben 30-30,
 38-40, 38-55 und 44-40 Kaliber immer
 an Hand und verkaufen sie billiger als
 sonst irgendwo.
 Louis Henne & Son.
 Unsere Clerks verkaufen unsere Da-
 menröcke und Damen- und Kinderhüte
 nicht, sondern die Güte vom Zeug, die
 vorzügliche Arbeit, die große Auswahl und
 die niedrigen Preise verkaufen sie.
 Pfeuffer, Hellmann & Co.
Musik-Instrumente.
 Violinen, Saitarren, Man-
 dolinen, Banjos, Zithern,
 Cornets, Flöten, Piccolos und
 prachtvolle Auswahl von
 neuen Ethies in Accord-
 ons, Rundharps u. f. w. zu
 fabelhaft billigen Preisen,
 bei Jos. Roth.
 Hawkes, die besten Brillen im
 Lande, und die New Home Nähma-
 schine immer noch zu verkaufen bei
 Tolle & Hampe.
 Baromachinen und Turbopfer
 kauft man am billigsten bei
 Louis Henne & Son.

Dieses ist das tonangebende Geschäft in Bezug auf Eleganz!

Mein Store nimmt in Mode-Angelegenheiten in Neu-Braun-
 fels eine prominent leitende Stellung ein!

Meine Damenjacken haben den modernsten, elegantesten Schnitt.
 Meine Capes sind das Allerneueste. Mein Lager von Kleiderstoffen
 enthält alle die modernsten Neuheiten. Bei mir Kaufende können
 überzeugt sein, daß sie das Beste bekommen, was der Markt bietet.

Viele meiner Herbst- und Winterkäufe werden jetzt ausge-
 packt. Ich habe eine prächtige Auswahl von Pelzwaaren und Kragen
 in echter Sealskin, sowie imitirter. Wollen Sie nicht kommen und
 sich die schönen Sachen ansehen?

Frau M. Sklenar,

Putz- und Modegeschäft.

Viele meiner Herbst- und Winterkäufe werden jetzt ausge-
 packt. Ich habe eine prächtige Auswahl von Pelzwaaren und Kragen
 in echter Sealskin, sowie imitirter. Wollen Sie nicht kommen und
 sich die schönen Sachen ansehen?

L. A. HOFFMANN,

Putz- und Mode-Geschäft,
 San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Die neuen Herbst und Winter Hüte
 sind angekommen und zu jedem Hut wird dieses
 Jahr ein wunderhübsches Glasgeschirre zugegeben.

Damen Röcke in großer Auswahl, direct von der Fabrik.
 Damen Röcke, extra Größen werden nach Bestellung gemacht.
 Damen Jacken, beste Qualität, zu mäßigen Preisen.
 Billige Damen Jacken, schöner wie je.
 Kleiderstoffe und Stoffe für Damen Röcke, ebenfalls neu.
 Kluge sowohl wie elegante schwere Stoffe für Brautkleider,
 ebenfalls Brautkränze und Brautschleier.
 Elegante, schwarze Kragen mit Fliederbeflag.
 Damen und Kinderstrümpfe, neu, gut und billig.
 Gardinen, von 50 Cents bis \$1.75 das Paar.
 Kämme, viele neue Sorten in größter Auswahl.
 Alle Sorten Wolle für Handarbeiten.
 Feine Battenberg Lizen, neu, viel billiger wie früher.
 Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig.
 Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen.

Special Verkauf von
Band, Spitzen und Stickereien.
 100 Stück Band, alle Farben, werth von 15 bis 25 Cents, wird
 so lange der Vorrat anhält verkauft die Yard für 10 Cents.
 1000 Yards Spitzen, 2 bis 8 Zoll breit, werth von 8 bis 15 Cents
 werden verkauft die Yard für 3 Cents.
 500 Yards Stickereien, 3 bis 10 Zoll breit, werth von 15 bis 30
 Cents die Yard werden verkauft die Yard für nur 10 Cents.
 Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.

„Samson“ ist der Name.
 Wir handeln Eure alte Buggy ein
 für eine neue. Wm. Tays & Co.
 Ein Einpänner-Buggy-Geschirre für
 \$10.00 ist pure schön; beim Homann.
 Dr. Peter Faber's Alpenröster
 Blutleber und sonstige Medicinen sind
 zu haben bei A. Tolle.
 Whisken, per Quart u. Gallone, bei
 Hermann Tolle im Halm Saloon.
 Fragt nach der „Samson“ Windmü-
 le, wenn Ihr die beste haben wollt.
 Bei Faust & Co.

Hirschböcke kann man von dem
 1sten November an schießen; um das fer-
 tig zu bringen, müßt Ihr einen guten
 Winderler haben. Wir haben 30-30,
 38-40, 38-55 und 44-40 Kaliber immer
 an Hand und verkaufen sie billiger als
 sonst irgendwo.
 Louis Henne & Son.
 Unsere Clerks verkaufen unsere Da-
 menröcke und Damen- und Kinderhüte
 nicht, sondern die Güte vom Zeug, die
 vorzügliche Arbeit, die große Auswahl und
 die niedrigen Preise verkaufen sie.
 Pfeuffer, Hellmann & Co.

Musik-Instrumente.
 Violinen, Saitarren, Man-
 dolinen, Banjos, Zithern,
 Cornets, Flöten, Piccolos und
 prachtvolle Auswahl von
 neuen Ethies in Accord-
 ons, Rundharps u. f. w. zu
 fabelhaft billigen Preisen,
 bei Jos. Roth.
 Hawkes, die besten Brillen im
 Lande, und die New Home Nähma-
 schine immer noch zu verkaufen bei
 Tolle & Hampe.
 Baromachinen und Turbopfer
 kauft man am billigsten bei
 Louis Henne & Son.



Zegantisches.

* Bei Georgetown wurde ein zehnjähriges Negermädchen vom Blitz erschlagen.

* Bei Caldwell sank ein junger Mann Namens Ed. Dreicher von der Hitze überwältigt, ohnmächtig im Felde nieder.

* In Medina City feierten Herr Heinrich Dülm und Fr. Bella Hartley fröhliche Hochzeit.

* Aus San Antonio wird berichtet, daß der Heiliger „Dr.“ Ouida Conwan während seiner Anwesenheit in der Hauptstadt sich mit nicht weniger als sieben enttäuscht Zurückgebliebenen zarten Geschlechtes verlobt hatte.

bleibt da.

„In meiner Hausapotheke bleibt kein Mittel, das nicht als das beste für seinen Zweck erprobt worden ist. In der Behandlung von allerlei Hautleiden wie Ausschlag, Flechten, Ringwurm usw., hat Hunt's Cure seinen Platz seit vielen Jahren behauptet. Ich habe kein sichereres Mittel gefunden.“

* Zwischen Dallas und Fort Worth ist die schon früher angelegte drahtlose telegraphische Verbindung hergestellt worden.

„Nord Texas Presse“ schreibt darüber folgendes: „Mit der drahtlosen Telegraphie muß irgendwo eine Schraube los sein. Schon vor zwei Wochen wurde die Station eröffnet und einige Depeschen von Fort Worth liefen programmgemäß ein.“

Und sogar dazu mußten sie „Draht“ haben. Ohne „Draht“ ist in Amerika wenig zu wollen.

An das Publikum.

Die einzige Fiebermehyda, die ich jetzt fabriziere, ist Dr. Mendenhall's Chill and Fever Cure, mit Bild und Unterschrift von mir auf der Flasche.

* Die „Cuero Rundschau“ leistet sich folgende Schlangengeschichte: „Vor einigen Tagen kam eine Carladung Grünkohl von Tennessee nach Smith Co.; bei Examinaton mehreerer Köpfe fand man in einigen eine klaffende, fadenförmige und nur wenige Zoll lange Schlange mit lebhaften Augen.“

Die Schlange wurde vorgewaschen, weil man in Tennessee Kohl mit einer solchen Schlange gefodcht hatte und zwei Personen vom Genuße gestorben waren. Am Freitag Morgen, den 16. Sept., brachte ein Gemüse-gärtner Namens A. G. Horner, der nahe Tyler in Texas wohnt, eine solche Schlange nach der „Tyler Courier“-Office und ist dieselbe dort in einer weißen Flasche ausgestellt.

Hat denn unser verehrter Colleague nicht gemerkt, daß es nur die altbekannte „Seeschlange“ in mikroskopischer Umgestaltung ist? — Wertwürdig ist übrigens, daß derartige schreckliche Reptilien hauptsächlich in den Prohibitions-Counties gesehen werden. Der „Blind Tiger“-Schnaps muß doch entzetzlich schlecht sein.

Wrs. Winslows Soothing Syrup, seit über 30 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Bahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Halsweiche, lindert alle Schmerzen, kurtiert Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Wrs. Winslows Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kofet 2563

* Bei dem Freistreichen des Kreuzberg Schützenvereins in Kendall County gewann Adolph Dege vom Schiller Schützenverein den ersten Preis. Sein „Score“ war 58.

* In den tegantischen Reisfeldern tritt die als „Halsjähre“ bekannte Krankheit auf. Die halb ausgewachsenen Aehren senten sich und wachien nicht aus.

* Die deutsche Theatergesellschaft des Herrn Düring wird vom 22. bis zum 29. Oktober in San Antonio spielen.

* In Williamson County ist eine junge Dame, Fr. Hattie Brooks von Hutto, als Landbrieffrägerin angestellt worden.

* Das „Texas Vorwärts“ hat seinen 22. Jahrgang begonnen. Die Neu-Braunfels-Zeitung gratuliert!

* In Shiner ist ein Bierkrieg ausgebrochen. Eine Brauerei hat dort einen Saloon eröffnet, in dem man für fünf Cents ein großes Glas Bier bekommt.

* Die Einnahmen des Sängertreffens in Seguin haben einen kleinen Ueberschuß über die Ausgaben ergeben.

* Unterhalb Seguin wurde der Mexikaner Andreas Robles von Dick Jim Jones erschossen.

* Der Mexikaner Contreras, der im Distriktgericht zu Vörne wegen Angriff auf Fr. Leech zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, erhielt in Friedricksburg zwei weitere Jahre zudiktirt wegen Pferdediebstahls.

Machen stets Freunde. „Seit ich eine Schachtel Cheatham's Laxative genommen, sind wir Freunde.“

* In Prairie View, dem Staats-Lehrerinnen-Seminar für Rege, rebellirten die Studierenden, weil ein Lehrer oder eine Lehrerin, die ihnen nicht paßte, wieder angestellt worden war.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heirathsheine ausgestellt für Arthur Vorzahl und Elsa Benz, und Frank Boerndel und Norma Harborth.

* In Dripping Springs erscheint jetzt auch eine Zeitung. Sie nennt sich „The Verdernales Baptist“.

* Die vom Staat an dekarmte fröhliche conföderirte Soldaten ausgezezte Pension beträgt für das mit dem 1. Oktober d. J. beginnende Vierteljahr \$9.00

* Die Grandjury von Travis County hat 128 Anklagen erhoben; viele davon Hazardspielen.

* Die Kund-Ballen-Gin in San Marcos steht seit mehreren Wochen still. Sheriff Adam Seidemann beschlagnahmte am Freitag die Gebäulichkeiten nebst Maschinen und Grundstück für die Erste National-Bank von Chicago, welche Forderungen im Betrage von \$62,500 gegen die Kundballe-Gin-Gesellschaft hat.

Bei Cuero treffen Raupen das Gras. Ein Liebesbrief würde Sie nicht interessiren, wenn Sie gerade eine garantierte Salbe für Geschwüre, Brandwunden oder Hämorrhoiden nötig hätten.

* In Victoria schlug der Blitz in einen Birnbaum ein, unter dem eine Mexikaner-Familie während eines Gewitters Schutz gesucht hatte.

* In den tegantischen Reisfeldern tritt die als „Halsjähre“ bekannte Krankheit auf.

* Die deutsche Theatergesellschaft des Herrn Düring wird vom 22. bis zum 29. Oktober in San Antonio spielen.

* In Williamson County ist eine junge Dame, Fr. Hattie Brooks von Hutto, als Landbrieffrägerin angestellt worden.

* Das „Texas Vorwärts“ hat seinen 22. Jahrgang begonnen.

* In Shiner ist ein Bierkrieg ausgebrochen. Eine Brauerei hat dort einen Saloon eröffnet.

* Die Einnahmen des Sängertreffens in Seguin haben einen kleinen Ueberschuß über die Ausgaben ergeben.

* Unterhalb Seguin wurde der Mexikaner Andreas Robles von Dick Jim Jones erschossen.

* Der Mexikaner Contreras, der im Distriktgericht zu Vörne wegen Angriff auf Fr. Leech zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, erhielt in Friedricksburg zwei weitere Jahre zudiktirt wegen Pferdediebstahls.

Machen stets Freunde. „Seit ich eine Schachtel Cheatham's Laxative genommen, sind wir Freunde.“

* In Prairie View, dem Staats-Lehrerinnen-Seminar für Rege, rebellirten die Studierenden, weil ein Lehrer oder eine Lehrerin, die ihnen nicht paßte, wieder angestellt worden war.

* Der County Clerk von Guadalupe County hat Heirathsheine ausgestellt für Arthur Vorzahl und Elsa Benz, und Frank Boerndel und Norma Harborth.

* In Dripping Springs erscheint jetzt auch eine Zeitung. Sie nennt sich „The Verdernales Baptist“.

* Die vom Staat an dekarmte fröhliche conföderirte Soldaten ausgezezte Pension beträgt für das mit dem 1. Oktober d. J. beginnende Vierteljahr \$9.00

* Die Grandjury von Travis County hat 128 Anklagen erhoben; viele davon Hazardspielen.

* Die Kund-Ballen-Gin in San Marcos steht seit mehreren Wochen still. Sheriff Adam Seidemann beschlagnahmte am Freitag die Gebäulichkeiten nebst Maschinen und Grundstück für die Erste National-Bank von Chicago.

Bei Cuero treffen Raupen das Gras. Ein Liebesbrief würde Sie nicht interessiren, wenn Sie gerade eine garantierte Salbe für Geschwüre, Brandwunden oder Hämorrhoiden nötig hätten.

* In Waring fing die Schule am Montag an. Herr L. A. König, ein Bruder des Herrn A. G. König von Neu-Braunfels, ist Prinzipal der Schule, und Fr. Mary Morris ist Hilfslehrerin.

* Simon Frigo, ein Mexikanerjunge, den der Comforter-Jubelfest-Excursionszug am 4. September bei Waring ein Bein abfuhr, ist jetzt wieder auf und geht mit Krücken umher. Die Amputationsstelle heilte in drei Wochen.

* In Waring fing die Schule am Montag an. Herr L. A. König, ein Bruder des Herrn A. G. König von Neu-Braunfels, ist Prinzipal der Schule, und Fr. Mary Morris ist Hilfslehrerin.

* Simon Frigo, ein Mexikanerjunge, den der Comforter-Jubelfest-Excursionszug am 4. September bei Waring ein Bein abfuhr, ist jetzt wieder auf und geht mit Krücken umher.

* In der Familie des Herrn Otto Zimmermann bei Graeb ist ein Tochterlein angekommen; ebenso in der Familie des Herrn Ed. Schneider.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

* Die Eisfabrik in Tyler hatte bisher behauptet, daß ihr Wasserbedarf einem eigenen artesischen Brunnen entsamme.

California Informations-Bureau, Inhaber: Otto Schroeder. Ede New York und Mesa Aves., Postamt Garvanza ver Los Angeles, Cal.

One Minute Cough Cure For Coughs, Colds and Croup.

Arbeitsesel u. Pferde, große und kleine, zu verkaufen.

FOLEY'S KIDNEY CURE Will cure any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine.

Josepb Faust, Präsident, S. Clemens, Vice-Präsident.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000 Ueberschuß, \$50,000.

LONE STAR BUSINESS COLLEGE, San Marcos, Texas.

MOEBELN Eine große Auswahl ganz neuer Möbeln, zu allen Preisen.

A. W. LUDEWIG & SONS

Landas Mühlen-Depot Futter aller Art jederzeit vorräthig.

KATY SERVICE (MISSOURI, KANSAS & TEXAS RAILWAY.) THE "KATY FLYER" AND KATY DINING STATIONS. ONE PRICE 50c

Alle Sorten Fleisck selbstfabrizirte Würst, nördliche D dieses frische Schmalz u. f. m. jeder Tageszeit bei Harry Mergel

Mammoth Wood Yard Neu-Braunfels, Gutes trockenes Holz zu jeder Zeit zu billigen Preisen.

Anzeigen sollten immer so früh wie mög und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an un

OZMANLIS ORIENTAL SEXUAL PILLS

German Clement, Walter Faust, Hermann Clement, Walter Faust.

LONE STAR BUSINESS COLLEGE, San Marcos, Texas.

MOEBELN Eine große Auswahl ganz neuer Möbeln, zu allen Preisen.

A. W. LUDEWIG & SONS

Landas Mühlen-Depot Futter aller Art jederzeit vorräthig.

KATY SERVICE (MISSOURI, KANSAS & TEXAS RAILWAY.) THE "KATY FLYER" AND KATY DINING STATIONS. ONE PRICE 50c

ten Fleis...
 arf, nördliche...
 Schmal u. f. w.
 Lagezeit bei...
 varrh Mergel...
 Gebäude, Sequin...
 on No. 33.
 Wood Ja...
 Holz in jeder Zeit...
 jeder über...
 St. Louis...
 zeigen...
 früh wie mög...
 er als Nitro...
 10 Uhr an...
 n der betref...
 sollen. Wir...
 ouden frucht...
 wollen.
 Achtungsvoll...
 Die Herausg...
 Stra. Drenk...
 Cure for Imp...
 of Manhood...
 Emotions, Sp...
 Nervousness...
 Loss of Mem...
 make you a...
 our Age...
 Bore, \$5.00...
 Special Direct...
 1000...
 Clements, Raf...
 Kauf, Bin. Re...
 BANK...
 \$50.00...
 anweisungen...
 jorgt.
 Versicherung...
 Clements, Joli...
 San Marco...
 Texas.
 Infr. elen...
 1000...
 chichte...
 erungen...
 dieses...
 Englisch...
 theore...
 schreib...
 ein...
 e, San Marcos...
 LN...
 für alle...
 n's Haus...
 ompf besorg...
 beten.
 SONS...
 Depo...
 Neu-Braunfels...
 vorrät...
 Samenmehl...
 reien...
 Quantität...
 nder Aufträge...
 rjudt.
 AVEL...
 AS...
 VICE...
 RAILWAY...
 nd Trains...
 23 AND...
 ATIONS...
 ervice.

Genies und Geistes.

Die Stadt Würzburg in Bayern führt das Verdienst, in ihren Mauern im Jahre 1845 das erste öffentliche Sängerkunstwerk beherbergt zu haben. Nicht weniger als 100,000 Menschen sind berechtigt, bei der bevorstehenden Präsidentenwahl ihre Stimmen abzugeben. So viel sind die Staaten Colorado, Wyoming, Utah und Idaho registriert, und die Politiker behaupten, daß sie den Ausschlag geben werden. Aber die Politiker scheinen sich bekanntlich meist. Die Finanzen der St. Louiser Präsidentschaftswahl sind besser als die von dem bei der Bundesversammlung angelegten Pamp zurück. Diese Thatsache scheint zu bedeuten, daß das herrliche Land, das da am Mississippi aufgewacht wurde, die verdiente Anerkennung findet und daß auch der finanzielle Teil des Unternehmens noch erfolgreich werden mag.

Ein Stückchen der gelben Geistes, deren Existenz vielfach bestritten wird, macht sich gegenwärtig in San Francisco bemerklich. Die japanische Bevölkerung ist gewachsen, und mit ihr die Zahl der japanischen Schulkinder. Es ist zu erwarten, daß in vielen Schulen weiße Kinder wegen Raummanngewiesen werden müssen. In der Hauptsache ist die japanische Bevölkerung in der Zahl, wo Unterricht in allen Zweigen der Handfertigkeit ertheilt wird. Infolge eingelaufener Nachrichten hat nun der Schulkatholik die rechtliche Befugnis um die japanischen Kinder vom Schulbesuch zu verweigern. Das japanische laute, daß dies in der That geschehen dürfte, wo genügend getrennte Schulfacilitäten für japanische Kinder vorhanden seien. Eine getrennte Mongolen- und japanische Schulkategorie ist in San Francisco, wo sie ist lange nicht ausreichend, und ein mongolisches Polytechnikum giebt es nicht. Die Sache ist in der That nicht ernst. Es kann ihr in den nötigen Geldposten abgethan werden; als Vorläufer von dem, was kommen mag, ist sie jedenfalls bemerkenswert.

Wohnt auf die Nieren auf!
 Wenn dieselben angegriffen sind, erklärt der große englische Arzt Bernethy, da ist das Leben in Gefahr. Folsen's "Kidney" schafft gesunde Nieren. Zu kaufen bei H. V. Schumann.

Geduldig wie ein frommes Schaf
 Dieß es zu unserer Väter Zeit; Geduldig wie der Telegraph. So denkt ein Zeitungsleser heut.

Das sind unangenehme Gäste, die sich erst dann "dünn machen", wenn man sie dick gekriegt hat.
 Den Heiraths-Consens für Offiziere möchte General Corbin in der amerikanischen Armee eingeführt werden. Kürzlich hat er sich erst davon verweigert, die Untel Sam den Viertel Millionen Dollars loszuwerden und er scheint sich so allmählich der Anschauungen der Alten Welt über Offiziere und Militärowen zu nähern zu machen. Nächstens wird wohl noch verlangt werden, daß Offiziere vor der Heirath ein bestimmtes Vermögen nachweisen und Quelle aufweisen, wie dies, europaischen Begriffszufolge, angebracht erscheint. Dann haben wir's schließlich "herzlich weit gebracht". Dieser vernünftigen Idee hat der Herr General doch in seinem Jahresbericht Ausdruck verliehen: er will die Rantine wieder hergestellt haben.

Rettete Zwei vom Tode.
 Unsere kleine Tochter hatte einen tödtlichen Anfall von Keuchhusten und Bronchitis," schreibt Mrs. G. von Bronck, von Armont, N. Y., aber als alle andern Mittel versagt hatten, retteten wir ihr Leben durch Dr. King's New Discovery. Andere Richte, welche Schwindhusten im vorgeschrittenen Stadium hatte, waren ebenfalls diese wundervolle Heilmittel, und heute ist sie wieder völlig hergestellt. Hartnäckige Hals- und Lungenleiden weichen vor keiner andern Medizin in der Welt. Unfehlbar für Husten und Erkältungen. 50c und \$1.00. Flaschen, garantiert, bei H. V. Schumann, Probeflaschen frei.

Die neuen Flugmaschinen, die nur \$10 kosten sollen, werden jedenfalls ebenso gut fliegen wie diejenigen, die das zehnfache kosten.

Der Besuch fängt wieder an zu speien. Wahrscheinlich wird ihm übel von der Art und Weise, wie auf der entgegengesetzten Seite der Erdkugel neuerdings der Militarismus verheerlich wird. Er hat den Nummel im alten Rom mit angesehen und weiß, was schließlich dabei zum Vortheil kommt.

In Egypten merkt man jetzt schon die Vortheile und Wohlthaten der Wasserreservoirs, deren Herstellung kürzlich zu gutem Ende geführt hat. Dank der Misperte bei Assuan konnte man im vorigen Sommer dem Nil täglich 20,000,000 Tonnen Wasser entnehmen und die Wasserhaltung des Nils zu einer Zeit, die für die Vegetation kritisch war, verdoppeln. Jetzt kann man auch den Reizebau, den man früher mit Rücksicht auf die geringen Wasserreservoirs verboten hatte, wieder gestatten. In Mittelegypten war man jetzt auch in den Stand gesetzt, 70,000 Hektar neu in Kultur zu nehmen und man hofft diese Fläche bald verdoppeln zu können. — Da können wir in Texas noch etwas lernen.

Auf Coney Island, der bekannten Vergnügungs-Insel bei New-York, gingen kürzlich einundvierzig Affen einer Menagerie aus einem Beeterverschlag durch. Vor ihren Verfolgern flüchteten sie sich auf Dächer, und es kostete große Mühe, sie anzulocken und zu fangen.

Weltausstellungsbilder.
 Sieben schöne farbige Bilder, die Hauptgebäude der Weltausstellung darstellend, und sieben andere Bilder, zum Einrahmen geeignet, schick nach Empfang von 10 Cts. die "Katy", Dallas, Tex.

Eine unsinnige Wette mit tödtlichem Ausgange fand dieser Tage in Paris zwischen einigen Herren statt, die täglich zum Billardspiel in einem Restaurant zusammenkamen. Einer von ihnen behauptete, eine Billardkugel in den Mund nehmen zu können. Ladend wurde das von allen Seiten bestritten. Man einigte sich über den Austrag der Wette, und der Antragsteller nahm die Billardkugel vom Tisch und steckte sie, seinem Versprechen gemäß, wenn auch nicht ohne Anstrengung, in den Mund. Einige der Umstehenden riethen energisch ab, aber er ließ sich nicht stören. Als er nun die Billardkugel glücklich im Munde hatte, konnte er sie trotz aller Mühe nicht wieder herausbekommen. Man rief einen Arzt herbei, doch konnte dieser nur feststellen, daß dem Unglücklichen nicht zu helfen sei. Er starb nach einer Stunde unglücklichen Leidens.

Hatte über 1000 Dollars ausgegeben.

Herr W. B. Wader in Plainview, Neb., schrieb folgendermaßen: "Meine Frau hatte 15 Jahre lang an der Lunge gelitten. Sie hatte vergeblich eine Menge Verze versucht und über 1000 Dollars ausgegeben. Sie war schon sehr hilflos und hatte jede Hoffnung aufgegeben. Da rieth ihr eine Bekannte zu Folsen's "Honey and Tar" und es hat ihr, Gott sei dank, das Leben gerettet. Sie erfreut sich besserer Gesundheit als seit 10 Jahren." Laßt Euch nichts anderes aufreden. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.

Aus Neapel wird berichtet: Der Ausbruch des Vesuvius nimmt an Stärke immer mehr zu und ist jetzt heftiger als zu irgend einer Zeit seit 1872. Rothglühende Steine werden 600 Fuß hoch geschleudert und sie fallen an den Abhängen des Berges mit betäubendem Getöse nieder. Der Direktor des Observatoriums meldet, daß in den letzten zwölf Stunden seine Instrumente 1,844 heftige Explosionen verzeichneten und daß ein Stein ausgeworfen wurde, der ungefähr zwei Tonnen wog. Die Lava, die aus dem Krater fließt, hat die Schienen der Bergbahn geschmolzen und die obere Station zerstört und die Holzstützen eingestürzt, worin die Führer wohnen. In einem Umkreise von einer Meile vom dem Krater ist alle Vegetation verschwunden.

In den umliegenden Dörfern wurden mehrere Erdstöße verspürt;

die Einwohner flohen aus ihren Häusern und kampiren jetzt im Freien. Die Reugierde von Touristen, die sich dem Vulkan nähern wollen, ist so groß, daß ein Menge Carabinieri abkommandirt wurden, darauf zu sehen, daß die Touristen nicht die vorgeschriebene Grenze überschreiten.

Von den 109,000,000 Volksschülern Japans stehen nach der japanischen Zeitschrift "Yoi-Ru-Rai" 36,000 im Krieg. Man sucht sich dadurch zu helfen, daß die zu Hause gebliebenen doppelte Lektionen halten, am Tage und am Abend.

Von den 5500 Millionen Dollars, die den Goldvorrath aller Nationen der Erde bilden, sollen auf die Vereinigten Staaten 1342 Millionen, oder nahezu ein Fünftel entfallen. Die jährliche Goldproduktion der Vereinigten Staaten wird auf 80 Millionen Dollars geschätzt bei einer Weltproduktion von jährlich 300 Millionen Dollars.

Villenvergnügen.
 Wer jemals DeWitt's Little Early Mitters für Biliosität oder Verstopfung genommen hat, weiß, was ein Villenvergnügen ist. Diese famosen Mitters reinigen die Leber und bereiten das System von Galle, ohne jegliche unangenehme Folgen. Sie verdrängen weder Leibweh noch Uebelkeit und schwächen nicht, sondern kräftigen und regen in angenehmer Weise die Gewebe und Organe des Magens, der Leber und der Eingeweide an. Zu haben bei H. V. Schumann.

Die Bayerische Hypothek- und Wechselbank in München erhielt neulich den Auftrag, 80,000 Mark umgehend an die königliche Hofkasse zu senden. Als der Bankdiener mit der Summe in der Residenz eintraf, trat ihm in einem Korridor ein gut gekleideter Herr mit den Worten entgegen: "Ah! Sie bringen das Geld von der Hypothek- und Wechselbank, aber Sie kommen zu früh, die Kasse ist noch nicht geöffnet. Geben Sie mir das Geld, und überbringen Sie mir zwischen dieses Schreiben in die Geheimkanzlei." Damit übergab er dem Kassenboten ein mit amtlichem Siegel versehenes Rowert und wollte nach dem Gebäude des Schreibens gehen. Der Kassenbote aber übergab das Geld nicht, nahm dagegen das Schreiben und brachte es in die Geheimkanzlei. Beim Öffnen fand sich nur ein leeres Blatt Papier darin. Als der Kassenbote an die Stelle zurückkam, wo ihm der Herr das Schreiben übergeben hatte, war dieser verschwunden. In der königlichen Hofkasse aber erklärte man dem Kassenboten von einem Auftrag an die Hypothek- und Wechselbank zur Auszahlung von 80,000 Mark nichts zu wissen. Der Kassenbote erhielt von der Bank, weil er die Bank vor großem Schaden bewahrte, eine namhafte Belohnung.

Abermals ist ein Versuch zur Einführung einer universellen Weltsprache zu verzeichnen. Der Begründer ist ein gewisser Dr. Elias Moser in London und seine Sprache, die er "Tutonisch" nennt, ist ein Konglomerat von angelsächsischen, englischen, skandinavischen und niederdeutschen Worten, Wortstämmen und Wurzeln. Die romanischen Sprachen kommen schlecht dabei weg, wohl in der Voraussetzung, daß dieselben im Niedergange sind, während die angelsächsischen und germanischen Sprachen noch im Aufsteigen begriffen sind und ihren Zenithpunkt noch nicht erreicht haben. Dr. Moser hat in der Bildung der Worte vor Allem diejenigen bevorzugt, welche in den obenerwähnten Sprachen gleichlautend, oder wenigstens der gleichen Wortwurzel entnommen sind. Z. B. die Wörter "Vater, Mutter, Gott, Mann, Weib, haben, können, müssen, trinken, essen, schlafen u. s. w. Die Aussprache ist absolut phonetisch, das heißt die Aussprache beschränkt sich auf die vorhandenen Laute; alle überflüssigen und logenannten "stummen" Buchstaben kommen in Wegfall. So würde z. B. das erste Gebot folgendermaßen lauten: "Dau schalst hav no andr Gode vor mi." (Du sollst keine andere Götter neben mir haben.) Für die germanische Rasse wäre diese Sprache allerdings sehr leicht zu erlernen, aber

für die romanischen Völker mag sie große Schwierigkeiten haben.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Wechselstieber, Sumpffieber, Gallenstieber, Gelbfucht, Biliosität, überreichem Athem und Mattigkeit. Sie kuriren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria Vergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Zähnen nicht. Vollig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. C. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.

Dichtung und Wahrheit.
 Einmal las ich: "Rehrst Du durrig ein und triffst ein hübsches Mägdlein. So küsse auch das Mädel!" Ich that's gewiß ganz unbehirt. Das Mädel schrie. Es kam der Birch... Mir brummt noch heut' der Schädel!

Und wieder rieth mir irgend wer: "Wird mal' Dein voller Wackelzug leer, Nimm Deines Nachbars Becher!" Ich hab's probirt. Da warf der Tropf Mir seinen Wackelzug an den Kopf und schlug mir sieben Löcher. Und wieder las ich: "Fehlt's am Geld, Schrei keck hinaus in alle Welt: Wer wird nach Mammon fragen?" — Doch wie ich schrie, kam eins, zwei, drei, Ein langer Volzist herbei Und packte mich am Kragen!

Der Weg zum Herzen.
 "Reht hat die alte Geheimrathsköchin von nebenan ja auch einen Schatz."
 "Na, was die aber auch für Reklame macht, das ganze Küchenfenster ist mit Würsten und Gänzen drapiert!"

Chrlisches Bekenntniß.
 Kritiker: "Können Sie das hohe 'G' eine Minute lang aushalten?" Tenorist (einer Trödel-Gesellschaft): "Ich könnt's schon aushalten, aber 's Publikum nör!"

Begreiflich.
 "Bei unserer Anstalt steht es Ihnen frei, daß Sie sich nach dreijähriger Versicherungszeit — aufhängen können."
 Herr: Bedauere sehr, davon kann ich keinen Gebrauch machen."
 Theilnahme.
 "Sahen Sie, Freileinchen, von dieser Wand dort bin ich voriges Jahr abgetertzt."
 "Ach herrjehmerich — und sim Se damals mit dem La'm davon gekommen?"


Best.
 Wenn wir an irgend einer Krankheit des Magens leiden, helfen wir sofort Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen.
 Sichere Kur.

Spezieller Schlafwagendienst der J. & G. N., der wahren Weltausstellungslinie.
 Am 31. Juli setzte die J. & G. N. Bahn, in Verbindung mit der Iron Mountain Route, neben ihrem regulären Schlafwagendienst, zwischen Texas und St. Louis noch eine spezielle Schlafwageneinrichtung in Betrieb. Es werden dazu die feinsten Sommer-Schlafwagen benutzt, die von der Pullman Company je gebaut worden sind, die kühlsten und bequemsten, die es gibt.

Die Gebühren betragen ungefähr halb so viel wie die regulären Schlafwagengebühren, nämlich nur \$3.50 für das doppelte Abtheil von San Antonio nach St. Louis, \$3.50 von Austin nach St. Louis, und im Verhältnis von andern Stationen. Diese Schlafwagen befinden sich auf Zug No. 6, dem "Night Express", welcher San Antonio um 8:30 Uhr abends, Neu-Braunfels um 9:33 Uhr abends, Austin um 11:20 Uhr und Taylor um 36 Minuten nach Mitternacht verläßt und am zweimächsten Morgen um 7:18 Uhr in St. Louis ankommt. Zurüd kommen diese Cars mit dem Zuge, der St. Louis täglich um 8:20 Uhr abends verläßt und am zweimächsten Morgen um 1/8 Uhr in San Antonio eintrifft. Näheres bei jedem Agenten.

Foley's Honey and Tar health lungs and stops the cough.

Dr. Mendenhall's CHILL AND FEVER CURE

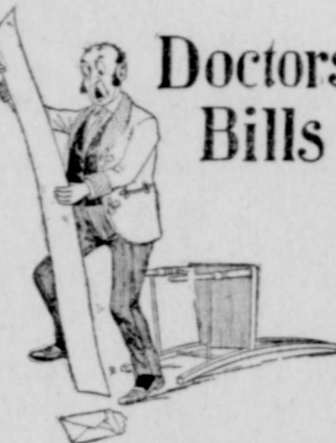


kurirt Schüttelfrost, Fieber, Malaria, Biliosität.

Dieses Bild auf jeder Flasche.

Man nehme es als sarkentes Mittel und zwar immer anstatt Chinin. Ein wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedizinen; das Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und Forsuchen repräsentirt. Schmeckt annehmlich; eignet sich deshalb besonders für Kinder und schwächliche Personen. Wenn diese Medizin nicht besser als irgend eine andere ist, so gibt Euch B. C. Voelker, S. V. Schumann, A. Tolle, H. V. Richter, Neu-Braunfels, oder Natholds & Daniel, San Marcos das Geld zurück.

Doctors' Bills



für Grippe, Lungenentzündung und Erkältungen werden nicht so lang sein, wenn man als Vorbeugungsmittel zur rechten Zeit das rechte Quantum der rechten Sorte Whiskey, Brantwein oder Wein nimmt. Wir können Ihnen helfen, die rechte Auswahl zu treffen, da wir in allem das Beste auf Lager haben.

Hermann Tolle im Salm Saloon.

H. V. SCHUMANN. Apotheker.

Drogen u. Patent-Medizinen. Schulbücher u. Schreibmaterialien.

Neu Braunfels, Texas.

B. PREISS & CO., Leichenbestatter, Sequin-Straße, Neu-Braunfels.

Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Weltausstellungsdienst

ipart man auf der **J. & G. N.** und der Iron Mountain Route.

Die "wirkliche St. Louiser Weltausstellungslinie".

Drei Eilzüge (FLYERS) täglich aus Texas kommen in St. Louis

Morgens, Mittags und Abends an.

Schlafwagen und Chair Cars ohne Umsteigen zwischen Texas und St. Louis.

Excursion-Tickets sind jetzt zu haben. Man wende sich an den Agenten, oder schreibe an

D. J. Price. Gen. Pass. & Ticket Agt. J. & G. N. Palestine, Texas.
S. E. Townsend. Gen. Pass. Agt. Iron Mountain, St. Louis, Mo.
E. W. Turner. Gen. Pass. Agt. I. & G. N. Dallas, Texas.

Weltausstellungszüge täglich zwischen **St. Louis und Texas.** I. & G. N. Texas Pac. and Iron Mountain Route.

Vom „Bohemian John“.

Schönthal, am 3. Oktober 1904.
Ich habe wiederum eine sehr angenehme Reise hinter mir und vieles gesehen und gehört; und obgleich ich dabei oft gewaschen wurde so habe ich doch noch so viel Leben in mir, daß ich es nieder schreiben kann.

Also, am 27. September fuhr ich über Bracken nach Wetmore und Umgebung. Ich fühlte mich noch sehr angegriffen, denn ich hatte am Sonntag wieder einmal tüchtig getanzt. Ich war in Bracken gewesen, bei Fred Heitkamp, wo die berühmte Düring'sche Theatergesellschaft wunderschön spielte. Als ich nach der Vorstellung hörte, daß kein Tanzgeld erhoben werden sollte, dachte ich: „Hier kann man mal billig mitmachen,“ und tanzte, daß Groß und Klein und Alt und Jung sich wunderte und staunte; und als ich nachher in der Umgebung herumfuhr, meinten die Leute: „John, du hast deine Sache wieder einmal gut gemacht!“

Mein erster Besuch war bei meinem alten Freund Rudolph Rebe, der vor kurzem sehr krank war, jetzt aber wieder so ziemlich hergestellt ist.

Dann fuhr ich nach der Großstadt Wetmore. Hier betreibt Herr Albert Theis ein gutgehendes Saloon- und Store-Geschäft, wobei ihm Herr Willie Hecker behilflich ist. — Die Leute bei Wetmore haben mit der Cotton ziemlich gut ausgemacht, aber stellenweise gab es sehr wenig Corn.

Herr Reimarz hatte am 28. September etwas über 700 Ballen geginnt; die Gebrüder Willenbrock hatten am 29. September 986 Ballen geginnt; das macht für die Umgebung ungefähr 1700 Ballen. Ich konnte es also getrost wagen, mir meine paar Silberlinge zu holen. Die erste Nacht blieb ich wieder bei Freund Theodor Kappmeyer, der neben seiner gut eingerichteten Farm auch noch eine rentable Milchwirtschaft betreibt. Wie er mir sagte, verkauft er jede Woche für zehn Dollars Butter. Wenn da einer nicht reich wird, kann ich nichts dafür, denn ich hole alle 52 Wochen bloß \$2.50.

Am nächsten Morgen besuchte ich Ferd. Krueger, Willie Pape und Hermann Kutsch, der, weil ihm der Storch vor kurzem ein gesundes Mädel brachte, so gut aufgelegt war, daß er die Tante gleich bis 1906 begahnte. Der John gratulirt!

Dann besuchte ich Freund Gustav Grobe, wo ich zu Mittag blieb. Der Gustav ist noch immer nicht mit dem alten „Barrel“ fertig, und jetzt wieder die vielen neuen Ballen dazu — da hat's gebimmelt! Dann besuchte ich Freund Ferdinand Grobe, bei dem sich augenblicklich der alte excoföderirte Haubegen Peter Worff aufhält. Der Peter ist trotz seines hohen Alters noch immer rüstig. Dann besuchte ich Paul Klar, Max Wehe und August Kompel. Hier traf ich Herrn Carl Kompel von Hulverde, der sich wegen eines Augenleidens bei seinem Sohne anhält. Er wurde in San Antonio operirt; ein Auge mußte gänzlich entfernt werden. Er befindet sich jetzt wieder auf der Besserung.

Dann besuchte ich noch Herrn Louis Jung, den ich beim Cottonpflücken antraf. Er ist dieses Jahr auch mit seiner Ernte zufrieden. Abends blieb ich bei meinem Jugendfreund Jakob Seidemann. Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn August Kramme, der sich ein schönes Wohnhaus gebaut hat, Hermann Wahl, W. Zercher, Ernst Wolkshohl und Geo. A. Fischer, und fuhr zu Freund Fritz Harms, wo ich gleich freundlich zum Mittagessen eingeladen wurde. Dann fuhr ich zu dem berühmten Schmiedemeister August Volmering und ließ meinen Bekannschimmel frisch beschlagen; aber diesmal sind es deutsche Hufeisen. Der August verfiel es aus dem fi. Dann traf ich Herrn H. Steinbring mit einer Ladung Bauholz. Der Herrmann ist hier am Bauen. Hans Lionhart traf ich ebenfalls bei gutem Humor. Dann fuhr ich zu den Gebrüder Willenbrock, die mir gleich eine Ballanzeige gaben, die in der nächsten Nummer erscheinen wird. Wenn es geht, werde ich auch dort

sein, und tanzen, daß es kracht. Hier verkaufte ich die Tante an den berühmten Maschinenisten Joseph Feigeler und an Leopold Herr. Unterdessen kam Herr Heinrich Orth von Floresville, der gerade seinen 45. Geburtstag hatte. Daß wir diese Gelegenheit nicht so ganz trocken hingehen ließen, ist selbstverständlich. Freund Papa Bueche gab mir etliche Silberlinge, und so konnte ich auch mitsprechen und trinken. Abends fuhr ich zu meinem Jugendfreund Emil Beck, bei dem ich angenehme Stunden verlebte. Es that mir am andern Morgen leid, von der freundlichen Familie Abschied zu nehmen.

Alsdann besuchte ich Hermann Kehlfeldt, Henry Klaus und Jakob Sicol, Wm. Brandt, Henry Twiefel und Rudolph Gerhardt, und fuhr zurück nach Bracken. Hier traf ich eine Menge Leute aus Solms und Umgebung, denn an dem genannten Tage war Court bei Friedensrichter Paul Warbach. Aber die Leute waren so friedlich, daß sie sich alle wieder einigten, und ich mußte noch eine Quittung für Rud. Keininger schreiben.

Am nächsten Morgen mußte ich nach Neu-Braunfels. Unterwegs traf ich zufällig meinen alten Road-Collegen Bernhard Borchers, der mir mittheilte, er wolle einmal einen Trip beschreiben, den er als zwölfjähriger Junge nach Victoria mitmachte. Laß von Dir hören, Bernhard!

Bei Wetmore verkaufte ich die Tante an Heinrich Wingeroth von Rendalia, der seine trankte Mutter besuchen wollte.

Dann schrieb ich Quittungen für folgende Abonnenten: Frau Elise Kohlenberg, Frau Johanne Pieper, Otto Förster, Wm. Altwein, Albert Duell, Emil Heinemeier, Ed. die Jentich jr., und Adolph Weidner. Wie mir Herr Weidner sagte, macht er dieses Jahr eine sehr gute Cottonernte; er hat eine neue Sorte Baumwolle, die sich als sehr ergiebig erweist. Der Name dieser Baumwollsorte ist mir leider entfallen; wer sie versuchen will, kann gewiß von Adolph Weidner Näheres darüber erfahren.

Ferner hörte ich, daß Herr Gustav Altwein jr., der Butcher in Schumannville, gern die Tante haben möchte. Solche Neuigkeiten vernehme ich stets gern, und das Uebrige besorge ich pünktlich.

In Neu-Braunfels hört man hier und da auch etwas Neues. Gehe ich da zu Freund Wm. Schaaf, um zu Mittag zu speisen, denn ich weiß, wo es was Gutes gibt. Hier erfuhr ich etwas, was vielen Leuten neu sein dürfte. Wer ist der erste Mensch, der in Neu-Braunfels geboren wurde? Um die Veier nicht lange im Dunkeln zu lassen, will ich es gleich verrathen: es ist Wilhelm Schaaf. Er wurde am 4. April 1846 in Neu-Braunfels geboren. Gibt es Jemand, der das „bieten“ kann? Wenn ja, so melde er sich. Also 58 Jahre in der Stadt und im County gewohnt! Von Rechtswegen sollte der Wilhelm Bürgermeister oder County Judge sein. Er lebe hoch, hoch!

In Neu-Braunfels hörte ich auch, daß etliche so „smarte Alexs“ meinen, die letzte Grand Jury hätte nicht weise gehandelt, indem sie den Tamale-Mexikaner wegen Meineids in Anklagezustand ver setzte. Ich war auch an der Grand Jury, und ich denke, wenn zwölf Mann an der Grand Jury und nochmal zwölf Mann an der Veit Jury ganz einstimmig ein Urtheil fällen, so sei anzunehmen, daß sie genügende Gründe dafür hatten; und dann sollten Grünschnäbel, die keine einzige Zeugen aussage hörten, sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern. Meiner Ansicht nach sollte Jeder, der absichtlich einen falschen Eid ablegt, wie dieser Mexikaner es that, nach der Pen gehen, denn sonst kann uns unser ganzes Gerichtswesen nichts nützen. Sollte ich so etwas thun, so bin ich jederzeit bereit, meine Strafe dafür zu nehmen. Warum haben diese Klugschwäher sich nicht des Mexikaners angenommen, als es noch Zeit war? Aber so ist es: wenn das Kind getauft ist, will Jeder Pathe sein.

Wie ich höre, soll die Fair des Teutonia Farmervereins wirklich sehr gut gewesen sein. Unser Far-

merverein hielt schließlich noch die Comal County Fair Association in den Schatten!

Deutsches Theater.
York Creek Sängergesellschaft.
Sonnabend, den 13. Okt.
Zweites und letztes Schauspiel der Düring'schen deutschen Theatergesellschaft.
Auf allgemeines Verlangen:
Die goldene Eva.
Eintritt 50 Cts., für Kinder 25 Cts.
Anfang 8:15 Uhr abends.
Nach der Vorstellung Ball.

Deutsches Theater.
Blum Creek Farmer-Vereins-Halle, Kyle,
am Sonntag, den 16. Oktober,
Gastspiel der Düring'schen deutschen Theater-Gesellschaft aus New York.
Zwei Wappen
oder
Adelsstolz und Bürgerblut.
Anfang 8:15 Uhr abends.
Eintritt 50 Cts., für Kinder 25 Cts.

Großer Schaltjahrball
in der
Davenport Halle
am Sonntag, den 16. Oktober.
Freundlich ladet ein
Fred Heitkamp.

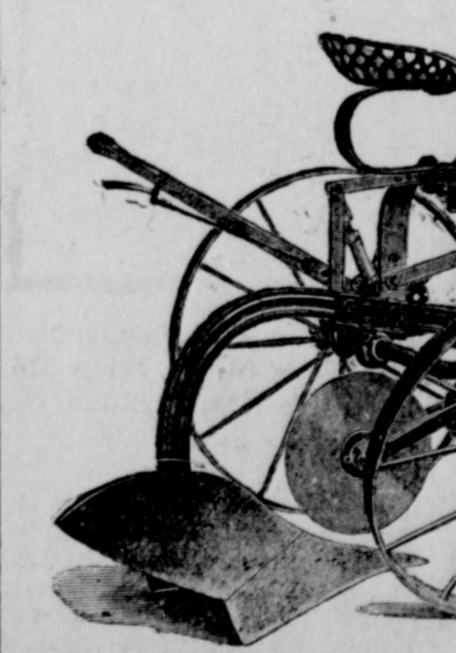


Taschenuhren
Elgin, Waltham und andere Werke in Silberne, silbernen und anderen Gehäusen, zu Preisen die erstaunlich niedrig sind, bei
F. C. Hoffmann,
Juwelier und Uhrmacher.

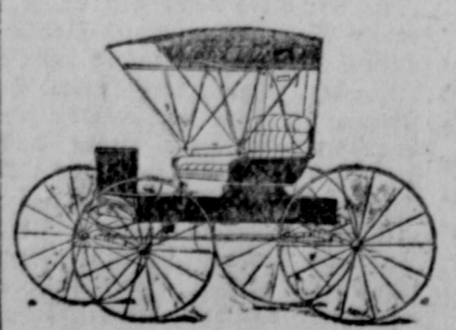
Robert A. Mehner
Maurermeister,
Neu-Braunfels, Texas.
Alle soliden Maurer- und künstlichen Cementarbeiten praktisch ausgeführt. Plane, Specifications und Bauvoranschläge geliefert.

Foley's Honey and Tar
for children, safe, sure. No opiates.
Kodol Dyspepsia Cure
Digests what you eat.

N. HOLZ & SON
halten das größte Lager in
Sulky, Disc u. Hand Pflügen.



Erhalten 2 Carload Buggies, Surreys und Driving Wagons, 1 Carload Ambulances und Del. Wagons. Auswahl die größte. Preise die niedrigsten. Mitchell und Smith Farm-Wagen. Disc Drill mit Seeders. Disc Harrows. Corn und Cob Mills. Corn Shellers. Rubber Tires werden auf's billigste geliefert.



Ball
in der
Germania Halle
am Sonntag, den 9. October.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Hans Braun.

Barbecue
in
Walhalla
am Samstag, den 8. October.
Anfang nachmittags 1 Uhr.
Abends Ball.
Freundlich ladet ein
Peter Nowotny jr.

Ball
in
Seckag's Opernhaus
am Sonntag, den 9. October.
Freundlich ladet ein
Seckag & Sabel.

Ball
in
Kohde's Halle
am Sonntag, den 16. October.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Ed. Kohde.

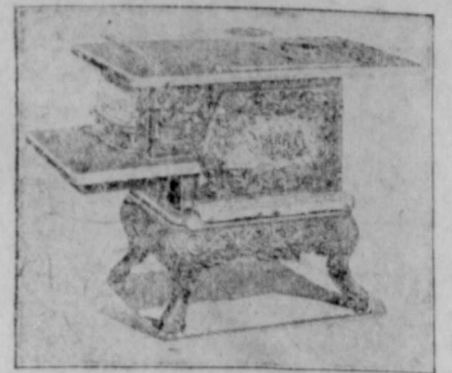
Zelma Halle
Ball
Sonntag, den 16. October.
Tanzgeld 25 Cts., Abendessen 35 Cts., das Paar.
Freundlich ladet ein
Charles Kur.

Bürger-Ball
in
Kohde's Halle
Sonnabend, den 13. October.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Ed. Kohde.

Stiftungsfest
der Thorn Hill Lodge,
C. D. S. S.

Walhalla
(P. Nowotny's Halle)
am Sonntag, den 23. October.
Anfang nachmittags. Eintritt 50 Cts.
Hermanns-Söhne sind gebeten, wenn thunlich, Abreisen zu tragen.

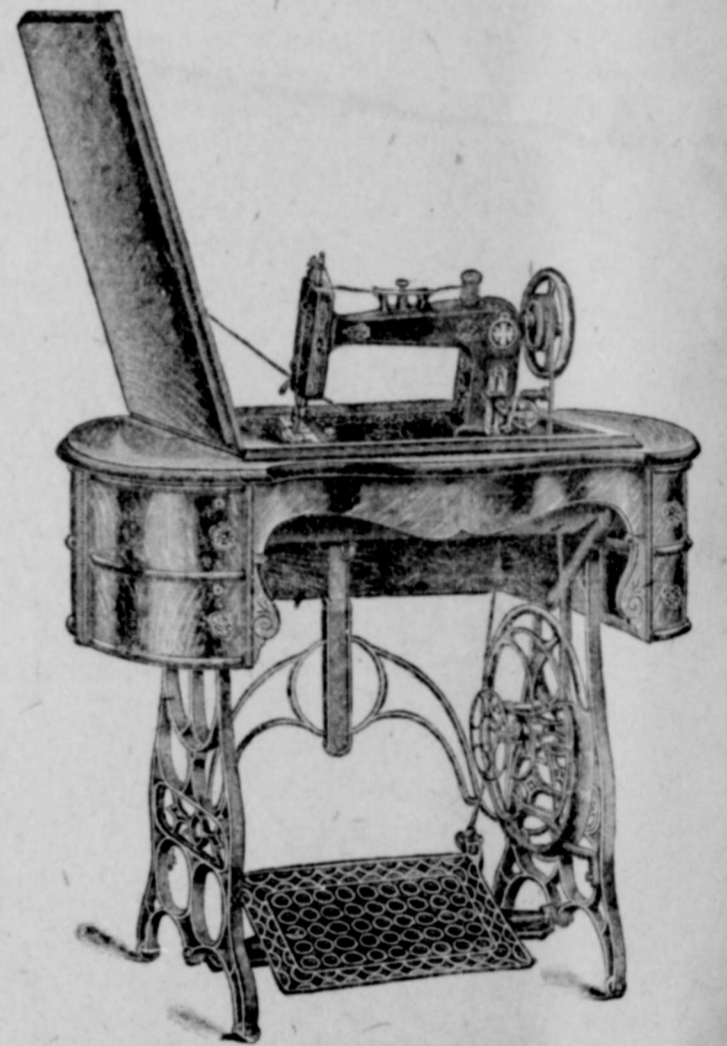
„Leader“ Kochöfen



Die besten der Welt. Der dauerhafte Ofen der gemacht werden kann, und doch billiger, als alle anderen.
Eine schriftliche Garantie wird mit jedem „Leader“-Ofen gegeben.



Unsere Auswahl ist die größte in der Stadt
Henry Benoit.



Obige Grand Maschine

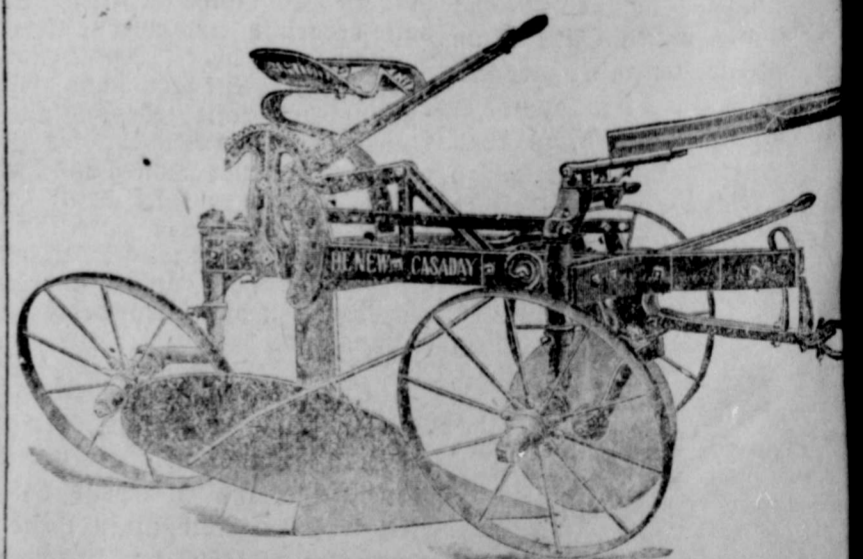
hat das Ziel erreicht. Hier in Neu-Braunfels so billig wie von irgend einem Katalog-Haus, und dabei besser und vollständig garantiert. haben bei

Knocke & Ciband.

WM. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschaften.



Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“

garantirt der beste im Markt.

Studebaker, Farm- und Spring-Wagen, Carriages und Buggies.

Zu verkaufen:

Meine Farm, 640 Acker enthaltend, 22 Meilen westlich von Neu-Braunfels an der Börne Road, ist zu verkaufen.
Wilhelm Haas.

One Minute Cough Cure
For Coughs, Colds and Croup.

Notiz.

Zu verkaufen 80 Acker gutes Prater Land 6 Meilen südlich von Lockhart, von 60 in Kultur und 20 in Pflanzung, alles unter Tract-Herrschaft. Zu erfragen in der Zeitungs-Druckerei.